

NEUENHEIMER NACHRICHTEN

AUSGABE NR. 42

* NH *

OKTOBER

2017

NOVEMBER

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Werbetechnik
Großformatdruck
Copy-Shop Buchbinderei
Satz und Layout Offsetdruck
Datenkompetenz
Fahrzeugbeklebung
Digitaldruck
Plot-Service

Größter Digitaldruckdienstleister
in der Metropolregion Rhein-Neckar



BAIER
DigitalDruck

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17 · 69126 Heidelberg
Telefon 06221 4577-0
info@baier.de · www.baier.de

EDITORIAL

Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,
liebe Freunde unseres Stadtteils,



Wie die Zeit rast! Gerade haben wir noch den Sommer genossen, schon zeigen uns der in den Läden bereits ausliegende Spekulatius und die Lebkuchen, dass wir uns schon auf die Weihnachtszeit hinbewegen. Die Tage werden wieder länger, die Open-Air-Saison ist fast vorbei (das Beaujolais-Fest ausgenommen), Zeit, sich umzuschauen, was es im Theater gibt oder im Kino! Für diese Ausgabe haben wir Inge Mauerer-Klesel, Kinobesitzerin der Kamera, des Gloria und der Gloriette interviewt. Sie ist eine waschechte Neuenheimerin und gab uns einen Einblick hinter die Kulissen des Kinogeschäftes. Mit ihr sprachen wir über die Konkurrenz durch riesige Kinopaläste, die neuen Medien, durch Streamingdienste und Riesenbildschirme in unseren Wohnungen. Sie ist der Überzeugung: Das Kino wird weiterhin einen festen Platz in unserer Kulturlandschaft haben. Außerdem haben wir wieder viele Beiträge von den Schulen und Vereinen, wir bringen exklusiv einen Beitrag unserer Stadtteilvorsitzenden, die die Gelegenheit hatte, das Prinzenpaar William und Kate persönlich zu begrüßen und sich mit ihnen zu unterhalten. Hierüber war sie natürlich „very amused“. Sie merken: Wir sind en vogue! Aber lesen Sie selbst. Und jetzt genießen Sie den Herbst, eine wunderschöne Jahreszeit in unserem Land.

Zu guter Letzt: Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen die Inserenten in unserem Magazin, die es mit ihrer Werbeanzeige ermöglichen, dass Sie dieses Magazin kostenlos mitnehmen können.

Bärbel Hufen-Fischer

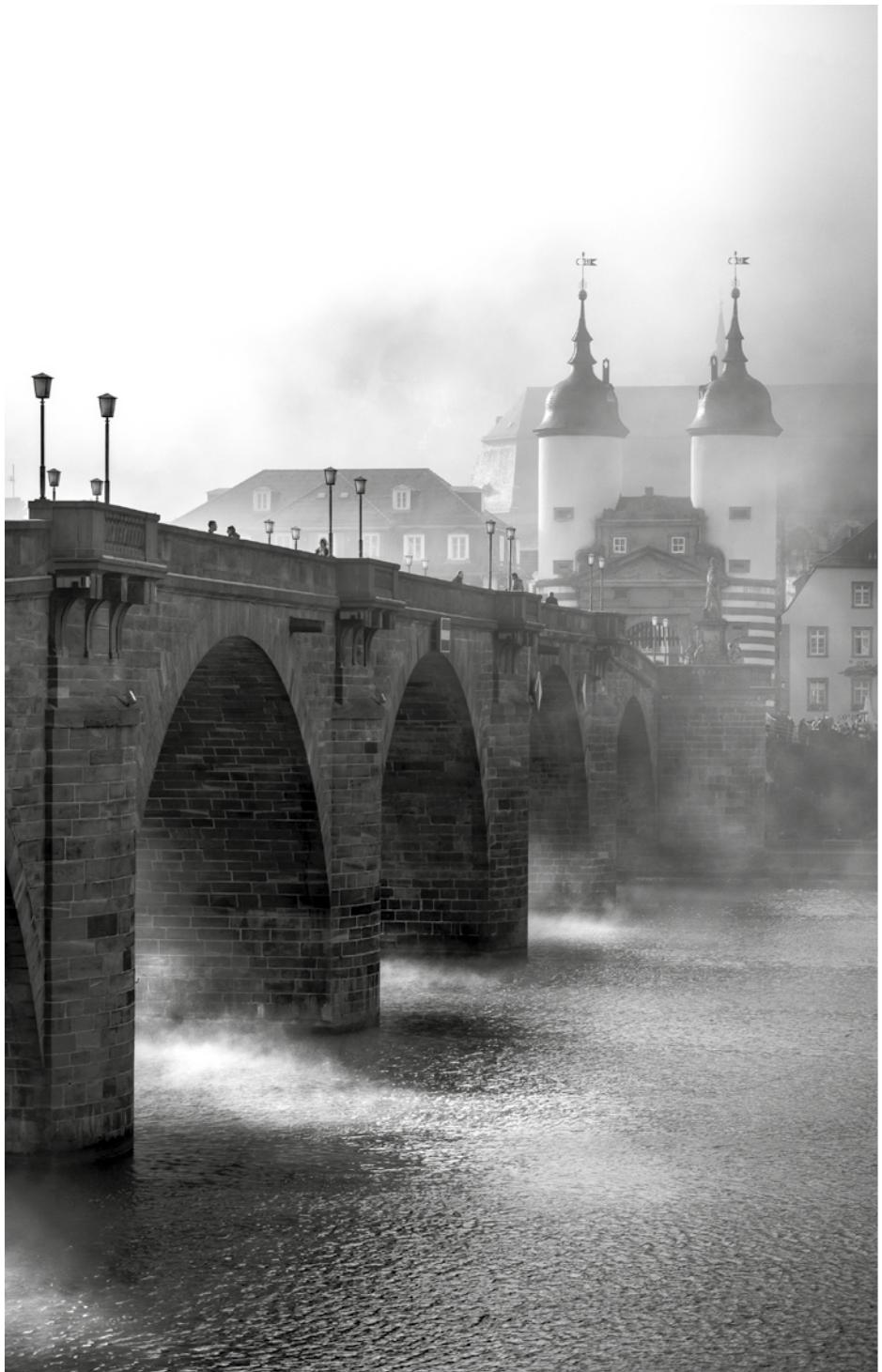


Foto: Christian Föhr

3
EDITORIAL

6 – 7
STADTTEILVEREIN
~~~~~  
NEUIGKEITEN / INFORMATIONEN

8 – 26  
AUS DEM STADTTEIL  
~~~~~  
KINDER / SPORT / KULTUR / KINO / POLITIK

28 – 29
GOLDENER OKTOBER
~~~~~

30 – 40  
INTERVIEW  
~~~~~  
INGE MAUERER-KLESEL

5

35
IMPRESSUM
~~~~~

45 – 46  
VERANSTALTUNGEN

47 – 53  
ADRESSENLISTE  
~~~~~  
SCHULEN / VEREINE / INSTITUTIONEN

54
AUGEN AUF IN NEUENHEIM
~~~~~  
BILDERRÄTSEL

# NEUES AUS DEM STADTTEIL

Und wieder ist ein Fest vorbei! Das diesjährige Fischerfest war rundherum gelungen. Die Marktplatzserenade am Freitag wurde von dem Neuenheimer Kammerorchester gestaltet. Dieses spannte einen Bogen aus leichten Klassikwerken von Deutschland über Österreich nach Italien und die weite Welt bis nach Südamerika. Der befürchtete Regen war ausgeblieben, aber wohl dem, der eine Daunenjacke dabei hatte. Trotz leicht zitterigen Temperaturen war das Konzert sehr gut besucht. Die gesammelte Spende von etwa € 400,00 wird in diesem Jahr wieder an die Aktion der Diakonie Ein Schularanzen für Janne gehen. Das Fischerfestwochenende war zwar am Samstag etwas feucht, insoweit hatten etliche Kinder ihren Flohmarktstand doch frühzeitig geräumt; wir wurden dann aber durch einen wunderschönen sonnigen Sonntag mit milden Temperaturen entschädigt. Spielte am Samstagabend eine in Neuenheim wohlbekannte Band, die Finest Friends, so hatte am Sonntag eine Newcomer-Band ihre Chance: Peppermint Souls spielte. Zwar reichte das Repertoire nicht für den gesamten Nachmittag, was die Besucher aber nicht störte, konnten sie sich doch gut miteinander unterhalten. Es war ein richtig schöner Neuenheimer Nachmittag. Ein Dankeschön an sämtliche Helfer, an alle Vereine und Standbetreiber, die es wieder einmal ermöglicht haben, das Fest auf die Beine zu stellen und durchzuführen. Auf dem Fest wurden wir mehrfach auf die Neckarwiese und auf die in Neuenheim stattgefundenen Verkehrsschau angesprochen; nämlich was es da Neues gäbe.

Wir müssen Ihnen jedoch mitteilen, dass wir bis zum Redaktionsschluss nichts

von der bereits im Juni stattgefundenen Verkehrsschau gehört haben, für die der Stadtteilverein zwar auflisten durfte, welche Gefahrenpunkte er in Neuenheim sieht, an der eigentlichen Veranstaltung dann aber nicht mehr teilnehmen sollte. Wir sollten benachrichtigt werden, aber .... – Immerhin haben wir eine Antwort zu unserem Schreiben bzgl. der Neckarwiese von der Stadt erhalten: Ähnlich wie in der letzten Ausgabe bereits beschrieben, gab es die Probleme mit der Neckarwiese schon immer. Man habe im Jahre 2009 ein umfangreiches Gesamtkonzept „Neckarvorland“ beschlossen, das inzwischen auch umgesetzt wurde. Danach sei die Situation besser geworden bis zum letzten Jahr. Man würde die Neckarwiese jetzt intensiv „bestreifen“, außerdem habe ein runder Tisch „Neckarvorland“ stattgefunden (wir haben berichtet) und der Gemeinderat würde sich in der Sitzung am 16.11.2017 erneut mit dem Thema befassen. Von Seiten der Stadt würde alles getan, „dass sich die besondere Lage auf der Neckarwiese wieder entspannt.“ Da sind wir mal gespannt.

Vor einigen Wochen war dann in der RNZ zu lesen, dass die Stadt Heidelberg (Gott sei Dank!) nichts gegen die vielen Gänse auf der Neckarwiese tun könne – der letzte Neuzugang im September: eine Familie mit 11 Küken (ein herzliches Willkommen!). Natürlich ist es verboten, im innerstädtischen Bereich zu schießen. Es muss also eine andere Möglichkeit geben, den Tieren den Aufenthalt auf der Neckarwiese ungemütlich zu machen oder sie auf eine andere Art und Weise zu bejagen. Auch könnte man an eine entsprechende Beschilderung des Fütterungs-

verbots denken. Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, wenn seitens der Stadt

beklagt wird, dass die Tiere gefüttert werden, jedoch nur an der Wasserschachtel ein einziges Schild steht, das keinerlei Wirkung erzielt. Die meisten Menschen, die dort füttern, nehmen dieses nette, höfliche, in einem freundlichen hellblau gehaltene Schild, auf dem die Stadt Heidelberg herzlich darum bittet, das Füttern zu unterlassen, gar nicht zur Kenntnis. Von Ferne sieht das Schild so aus, als würde man einen Hinweis auf die hier lebenden Wasservögel finden. Es gibt auch viele Menschen, die unsere Sprache weder sprechen noch lesen können. Da kann die Stadt sehr wohl etwas tun: Indem sie ein Piktogramm aufstellt, das ganz eindeutig das Füttern verbietet. Dies kann doch so schwer nicht sein! Zumindest wäre das ein Anfang! Aber vielleicht ist das auch die neue Geheimwaffe der Stadt: Durch die vielen Gänse wird den Menschen der Aufenthalt auf der Wiese vermisst. Gänse betrinken sich nicht, grillen nicht und kiften nicht, sie sind nicht laut, machen keine Musik, prügeln sich nicht krankenhaus-



reif und stören die Anwohner nicht. Also: Was will man mehr? Kleiner Tipp am Rande:

Wir haben bald wieder St. Martin und die Gänse sollen nicht schlecht schmecken. Wenn Sie ein Rezept suchen: Schauen Sie im Internet nach: Wildgänse, ein hochwertiges Wildbret, hier gibt die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft für Nilgänse u.a. schmackhafte Rezepte. Welche Festivitäten stehen in den Monaten Oktober/November noch an? Wir starten am Sonntag, dem 01.10.2017, mit unserem Frühschoppen am Neckar nahe der Theodor Heuss Brücke. Dort befindet sich auch das Ziel des Stadtachterrennens. HRK oder RGH, das ist hier die Frage. Am 22.10.2017 findet der Seniorenherrbst für unsere Neuenheimer Senioren im Gemeindehaus der Johannesgemeinde statt, der Martinszug wird sich am 11.11.2017 in Bewegung setzen und am 3. Donnerstag im November, dem 16.11.2017, findet auf dem Neuenheimer Marktplatz wieder das Beaujolaisfest statt. Jetzt wünschen wir Ihnen einen schönen sonnigen Herbst und eine gute Zeit.

Bärbel Hufen-Fischer

## „WHERE IS TOBIAS' MOTHER?“



8 Ein ältester Sohn Tobias flog ein Jahr lang mit Prinz William, dem Duke of Cambridge, in der East Anglican Air Ambulance. Prinz William als Pilot, Tobias als Arzt. Im Frühsommer erzählte der Prinz meinem Sohn, dass er nach Deutschland fliegen werde und auch ein Besuch in Heidelberg auf dem Programm stehe. Prinz William, der wusste, dass Tobias aus Heidelberg kam und seine Mutter dort lebte, vereinbarte mit meinem Sohn, dass ich die Möglichkeit bekommen sollte, das königliche Paar persönlich begrüßen zu dürfen. Freundlicherweise wurde ich von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner zu dem Empfang der Ehrengäste eingeladen.

Als ich am 20. Juli 2017 auf dem Heidelberger Marktplatz stand, war ich sehr aufgeregt. Ich hatte im Auftrag von Tobias eine Schneekugel besorgt, die ich dem Prinzen überreichen sollte. Es sei ein mit dem Prinzen verabredeter Gag. Wie vorgesehen, benachrichtigte ich den Leibwächter des Prinzen über meinem Standort und wurde von diesem auch sogleich in Empfang genommen. Er postierte mich hinter einer Absperrung und versprach

mir, mich wieder abzuholen. Er teilte mir mit, dass der Prinz mich unbedingt sehen wollte. Er hätte schon bereits mehrfach gefragt: „Where is Tobias' mother“?

Dann kam der große Augenblick: Prinz William und Kate kamen auf mich zu. Ich vergaß meine vorbereiteten Worte und brachte nur noch: „Your Royal Highness“ hervor. Der Prinz begrüßte mich ganz ungezwungen und freundlich mit den Worten: „Da sind Sie ja, ich habe Sie schon gesucht. Sie sehen Ihrem Sohn sehr ähnlich. Ich habe Sie gleich erkannt“. Er stellte mich Kate als Tobias' Mutter vor, und auch sie begrüßte mich sehr freundlich. Prinz William wusste auch sofort, was es mit der Schneekugel auf sich hatte. Was tatsächlich dahintersteckte, weiß ich bis heute nicht. Wir unterhielten uns noch ein wenig, dann verabschiedeten wir uns voneinander.

Ich muss sagen, die Beiden sind ein sehr sympathisches, junges Paar, ohne jegliche Arroganz. Für mich war es ein sehr schöner und aufregender Tag, den ich als „Tobias' mother“ erleben durfte.

Ilona Appel

## ROYALE WERBEBOTSCHAFTER FÜR DEN RUDERSPORT

Ein Beitrag des HRK



9 Am 4.7.2017 verkündete die Rhein-Nekar-Zeitung, dass William und Kate am 20.7.2017 ins Ruderboot steigen wollen. Unklar blieb bis zuletzt: Werden die beiden rudern oder steuern?

Natürlich versetzte diese Nachricht alle Beteiligten in der Heidelberger Ruderwelt in helle Aufregung. Fragen über Fragen mussten geklärt werden. Wollen und können die beiden Rennboot fahren? Aber wie soll Prinz William im Rennboot mit seiner Größe von über 1,90m steuern? Eigentlich unmöglich, zumal davon auszugehen war, dass die beiden nicht im Ruder-Einteiler ins Boot steigen werden.

Die Tage bis zur Royal Regatta Heidelberg vergingen wie im Fluge und der Regatta-verband hatte wie vor jeder Regatta viel zu tun. Zwei Startpontons mussten aufgebaut werden, keine leichte Aufgabe, denn jeder

Ponton muss mit drei schweren Ankern (20 kg) befestigt werden, betont Paul Menold, Leiter des Technikteams des HRV. Auch der Einsatz der drei Katamarane des Arbeitsboots muss geplant, die Aufgaben des sechs-köpfigen Technikteams koordiniert werden.

Am Ende stand fest, dass es vor dem Royalen Rennen im Gig Achter drei Ruder-Vorrennen geben wird: im Junioren Vierer ohne Steuermann, im Juniorinnen Vierer mit Steuermann und im Master Mix Gig Vierer mit Steuermann.

Am Event beteiligt waren Sportler von RGH und HRK ebenso wie acht Ruderinnen des Cantabrigian Rowing Club aus Cambridge. Spannend blieb auch bis zuletzt, wer seinen Platz im Achter an der Alten Brücke für William und Kate freimachen muss, entweder der jeweilige Schlag-



10 mann oder die Steuerleute. Auch bei der letzten Vorbesprechung des Regattaverbandes im Klubaal des HRK wusste das noch niemand sicher. Klaus Menold, Vorsitzender des Regattaverbandes, gab die letzten Instruktionen. „Die Schiedsrichterboote müssen genug Abstand zum Achter halten, damit die Presse die Boote sehen kann“, informiert er das Team.

Und es gibt auch einen Plan B, falls es regnen oder gewittern sollte. In diesem Fall sollen die Royals die 1000m gemeinsam mit den Oberbürgermeistern von Cambridge und von Heidelberg im Polizeiboot zurücklegen. Denn der Donnerstag startete regnerisch. So brauchten der Herzog und die Herzogin von Cambridge auf dem Weg ins DKFZ und auf dem Marktplatz zunächst noch Regenschirme. Aber kurz bevor sie in die beiden Ruderachter einsteigen, reißt der Himmel auf und die Sonne scheint. Heidelberg zeigt sich von seiner schönsten Seite.

Die beiden von den Royals gesteuerten Achter legten die 1000 Meter schnell zurück – das Boot von William mit etwas Vorsprung. Die Bilder sprechen eine klare Sprache: Kate und William hatten Spaß bei der Regatta – so ein Achter wird ja auch ganz schön schnell. Im übrigen sind Kate und William charmante Botschafter, die mit viel Interesse, Höflichkeit und Herzlichkeit auf die Heidelberger zugegangen sind – man konnte sich ihrer Wirkung nicht entziehen.

Oberbürgermeister Prof. Eckart Würzner moderierte die Siegerehrung für die beiden Boote kurzweilig und humorvoll und fragte Prinz William, ob er noch das Fass anstechen wolle. William brauchte nur zwei Schläge und das Bier floss. Und „William“ und „Kate“ bleiben Heidelberg erhalten! Nach der Abfahrt der Royals werden zwei Rennzweier, die Friedrich von Bohlen dem HRK gespendet hat, getauft. Friederike und Emilia von Boh-

len taufen die Boote natürlich auf die Namen William und Kate und so werden die Boote in den kommenden Jahrzehnten an diesen denkwürdigen Tag erinnern.

Alexandra Zawatzky, Helene Platten, Annalena Garleff, Gwendolin Malcherek, Paul Piroelle, Freya Epp, Paula Miucci, Johanna Debus, Josefina Debus, Tobias Gehrig, Lukas Gehrig, Felix Epp, Milan Hobrecker, Elia Nassar, Felix Geldbach, Louis Glänzer, Sam Vasquez-Fischer und Tristan Kress sind die Ruderer der Vorrennen und kommen den Royals dadurch im Zielbereich ganz nah. Ebenso wie die Master Ruderer Kristiane Palm, Claudia Seeler, Manfred Michaux, Martin Felten mit Steuerfrau Norah Hasse und Katrin Jörger, Uwe Schwan, Siegfried Lang, Emiko Abe und Steuerfrau Charlotte Münch.

Ein ganz besonderes Erlebnis war es natürlich, mit William und Kate im Boot zu sitzen. Von der RGH waren das Dennis Großkopf, Oliver Friedrich, Falk Hößler und Filip Adamski, vom HRK Christopher Herpel, Jan Scholl, Benjamin Landis und Alexander Archner. „Das ist mit Si-

cherheit ein Erlebnis, das sich nicht wiederholen lässt“, so Alex nach dem Rennen. ZDF-Moderator Norbert König moderiert den Nachmittag und das Schlusswort hat Beate Biazeck, die das nächste bevorstehende Rudergroßevent in Heidelberg ankündigt: die 8. Regatta Ruder gegen Krebs. In diesem Jahr kommt die U-23-Nationalmannschaft der Ruderer dazu nach Heidelberg. Bereits dreimal war der Deutschlandachter bei Rudern gegen Krebs.

Für beide Rudervereine kehrt schon am Abend wieder Normalität ein. Vom 21. – 23.7. fanden die Landesmeisterschaften in Breisach statt und die Junioren Weltmeisterschaften stehen vor uns: Dort startet die Heidelbergerin Lisa Gutfleisch im Juniorinnen-A-Einer für den Deutschen Ruderverband.

11 Annette Kerstein (RGH) und Ulrike von Eicke (HRK) für den Heidelberger Regattaverband e.V., Heidelberger Ruderclub 1972 e.V. und Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V.



AUS DEM STADTTEIL

## GUSTAV UND ELSA – NEUENHEIM AUS GANS ANDERER SICHT

Darf man die Leser im Oktober noch an etwas erinnern, das schon im Juli stattfand? Gustav meint, in unserer schnelllebigen Zeit – ja, das kriegen sogar wir Nilgänse mit! – haben die das doch schon längst vergessen. Aber so wie ich erinnern sich doch sicherlich noch ganz viele an den Donnerstag, den 20. Juli 2017. (Und wenn nicht, gerade dann muss ich diesen Tag doch wieder in ihr Gedächtnis bringen.) Vielleicht wird dieser Tag sogar in die Annalen der Stadt eingehen, ähnlich dem 17. Juni 1613, als Kurfürst Friedrich V. mit seiner frisch angetrauten Gemahlin Elisabeth Stuart wieder in Heidelberg eintraf. So, jetzt wissen es wohl hoffentlich wieder alle:

Am 20. Juli besuchten Prinz William, Duke of Cambridge, und seine Frau Catherine, Duchess of Cambridge, für ein paar Stunden unser Heidelberg.

Wir als Nilgänse konnten glücklicherweise nicht nur über den Neckar fliegen, als jeglicher Verkehr über die Alte und die Theodor-Heuss-Brücke verboten worden war, sondern wir eroberten uns auch einen genialen Zuschauerplatz auf einer Mansarde direkt am Marktplatz an der Heilig-Geist-Kirche, also ganz nah am Geschehen. Leider sahen wir die längste Zeit nur Schirme von oben; denn kaum war es uns gelungen, einen Blick auf das hinreißende gelbe Spitzenkleid von Kate zu erhaschen, begann es auch schon zu regnen! Naja, vielleicht bewahrte dies uns auch vor dem Anblick sensationsgieriger Zuschauer und der üblichen mehr oder weniger langweiligen Polit-Prominenz, die wohl auch den Prinzen etwas nerv-

ten – aber er und seine Gattin ließen sich dies nicht anmerken, sondern sie blieben freundlich und gaben sich an allem interessiert. Wie es hieß, ging er erst richtig aus sich heraus, als er unsere Neuenheimer Stadtteilvereinsvorsitzende erblickte. Er und ihr Sohn arbeiteten nämlich zusammen, der Prinz als Hubschrauberpilot und Tobias als Arzt bei Notfalleinsätzen. Der Höhepunkt dieses Tages war für uns allerdings das Achterrennen, das wir wahrlich aus der Vogelperspektive genießen konnten. Die beiden Boote, jeweils besetzt mit Ruderern sowohl aus Heidelberg als auch aus Cambridge, gesteuert das eine von der Duchess, das andere vom Duke of Cambridge, boten einander einen fairen Wettkampf. Wer tatsächlich gewann, habe ich vergessen – eigentlich gewann der Rudersport in Heidelberg! Und nachdem alle Teilnehmer des Rennens auf der Neuenheimer Neckarwiese eine Medaille umgehängt bekommen hatten, und der arme William noch – mit Lederschürze! – ein Bierfass anstechen musste, fuhren die Hoheiten mit großem Tross schon wieder davon.

Noch ein paar Nächte lang träumte ich von diesem königlichen Besuch, selbst in Tagträumen stellte ich mir vor, wie angenehm es sein könnte, in den großen Gärten vom Buckingham-Palast herum zu stolzieren, oder Kate und William in Ammer Hall wieder zu sehen. Aber mein Gustav brachte mich glücklicherweise wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, das heißt zu den von Baustellen geplagten Neuenheimern.

Helgmarie Schwarz

## WIR LÖSEN IHRE Haus-Aufgaben



Huther Immobilien

MANNHEIM | HEIDELBERG | COMMERCIAL

Uferstraße 10 | 69120 Heidelberg  
0 6221 439 933 | heidelberg@huther-immobilien.de  
Inhaber: Dr. Sabine Welters und Mario Keza

[www.huther-immobilien.de](http://www.huther-immobilien.de)

# KONZERT DES NEUENHEIMER KAMMERORCHESTERS AM 28.10.2017 IN ST. RAPHAEL HEIDELBERG

Ein Beitrag des Neuenheimer Kammerorchester



14

Mit Edvard Griegs Suite „Aus Holbergs Zeit“, Jean-Philippe Rameaus „Concert La Pouplinière“ und Ottorino Respighis „Antiche Danze ed Arie“ für Streichorchester gastiert das Neuenheimer Kammerorchester am Samstag, 28.10.2017 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Raphael in Neuenheim.

Die künstlerische Leitung hat Matthias Metzger. Er studierte Violine bei Ulf Hoelscher (Karlsruhe) sowie auf Meisterkursen bei Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett), Robert Soëtens (Paris), Roman Nodel (Mannheim), Nikolaus Harnon-

court und Reinhard Goebel (Musica Antiqua Köln). Als Mitbegründer des Schlierbacher Kammerorchesters und der Heidelberger Sinfoniker wirkte er als deren Konzertmeister bis 2003. Mit diesen Ensembles spielte er zahlreiche international preisgekrönte CDs ein. Darüber hinaus konzertiert Matthias Metzger als Solist und widmet sich intensiv der Kammermusik. CD-Einspielungen aus seiner Zeit als Mitglied des Zehetmair-Quartetts erfuhren mit dem »Gramophone Award«, »Edison« und »Diapason d'or de l'année« höchste internationale Anerkennung. Seit 2007 ist er Konzertmeis-

ter der Deutschen Philharmonie Merck. Seit 2008, dem zweiten Jahr seines Bestehens, leitet Metzger das Neuenheimer Kammerorchester, gebildet aus führenden Mitgliedern Heidelberger nicht-professioneller Orchester. Neben den großen Werken der Streichorchester-Literatur wie den Serenaden von Dvořák und Tschaikowski, dem Divertimento von Bartók oder Schostakowitschs Kammersinfonie kommen regelmäßig auch hochwertige Raritäten zur Aufführung. Zu letzteren zählen Beethovens Konzert für zwei Hörner und Streicher, das Klarinettenkonzert von Mieczyslaw Weinberg als deutsche Erstaufführung oder Haydns Doppelkonzert für Harfe, Violine und Streicher mit der ARD-Wettbewerb-Preisträgerin Prof. Mirjam Schröder und Matthias Metzger als Solisten.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Orchesters kommen zwei Reminiszenzen zur Aufführung: Edvard Grieg schrieb 1884 seine beliebte Suite „Aus Holbergs Zeit“ nach dem Vorbild der französischen Orchestersuite des Spät-Barock, wobei er die roman-

tische Tonsprache seiner Zeit verwendete und Anklänge an die norwegische Volksmusik einstreute. Ottorino Respighi stieß auf alte italienische und französische Lautenmusik aus der Renaissance, instrumentierte sie in reichen, nuancierten Klangfarben für Streichorchester, entwickelte Motive und Formen im spätromantischen Stil und veröffentlichte diese 1931 unter dem Titel „Antiche Danze ed Arie per Liuto“. Mit einer original barocken Komposition aus Frankreich wird das Programm komplettiert, Jean-Philippe Rameaus „Concert La Pouplinière“, die er 1741 dem Finanzier und Kunstmäzen Alexandre de La Pouplinière widmete. Das Werk, ebenfalls in Suitenform, entstand ursprünglich für Cembalo und wurde, wie seinerzeit üblich, für verschiedene Besetzungen arrangiert, so auch zu einer Version für sechsstimmiges Streicherensemble.

Das Konzert dauert ca. 1 Stunde, der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. Weitere Informationen auf [www.neuenheimerko.de](http://www.neuenheimerko.de).

Klaus Kreplin



AUS DEM STADTTEIL

AUS DEM STADTTEIL

15

# EFFEKTIVITÄT IN DER SELBSTVERTEIDIGUNG

## WIE TECHNIK REINE MUSKELKRAFT BESIEGT

Ein Beitrag des PSV



16

Werner Dietrich, 4. Dan und Ausbildungreferent für Selbstverteidigung in Kooperation mit der Polizei Karlsruhe, zeigte beim PSV Heidelberg bei einem Lehrgang am 08.07.2017, wie Selbstverteidigung effektiv umgesetzt werden kann. In heutigen Zeiten wichtiger denn je: Wie können wir uns gegen körperliche Angriffe wehren? Es kann jeden von uns treffen, aber sind wir vorbereitet? Ganz im Zeichen einer wirksamen Verteidigung vor Überraschungsangriffen stand der Lehrgang von Werner Dietrich, in dem beim PSV Heidelberg eine Polizeiausbildung aus erster Hand geboten wurde. Während die exakte Technik in der Ausführung einen Schwerpunkt bildete, wurden als zweiter Schwerpunkt Motivation, Durchsetzungskraft und finaler Abschluss in der Selbstverteidigung trainiert. Werner Dietrich zeigte sich als engagierter Trainer. Kleinsten Fehler in der Ausführung wurden identifiziert und Lösungswege zu

deren Bewältigung in persönlichen Einzelhinweisen aufgezeigt.

Im Trainingsverlauf wurden neben Grundtechniken – zerlegt in Einzeltechniken zum Gesamtlauf einer Verteidigungs-technik – insbesondere Partnerübungen im sogenannten KUMITE trainiert. Dabei wurden die bei einem Angriff zunächst notwendigen Abwehrtechniken und die sich daran anschließenden Techniken zum Gegenangriff geübt.

Den Abschluss bildeten die Übungen am sogenannten MAKIVARA. Dabei handelt es sich um ein biegbares, nicht brechendes Holzbrett, welches beim Trainieren die Karate-Sportler unterstützt. Techniken „bis zum Schluss“ auszuführen. Ausgestattet mit zahlreichen „Hausaufgaben“ verabschiedeten sich alle Karatekas von Werner Dietrich, Meister und SENSEI (Vorbild) im Karate. *Uwe Lebmann*

# HIER IST DIE AUSBILDUNG SPITZE

Ein Beitrag der Heidelberger Volksbank

Mit Dominik Bach, Sebastian Baier, Marvin Haase, Leon Kirschke, Paula Kunde, Lena Magnus und Marvin Weippert haben sich sieben junge Menschen für eine Ausbildung bei der Heidelberger Volksbank entschieden. Sie starten ihre berufliche Karriere in einem Top-Ausbildungsbetrieb. Denn die Heidelberger Volksbank wurde mit dem überregionalen und branchenübergreifenden Gütesiegel „BEST PLACE TO LEARN“ für gute Ausbildung ausgezeichnet. Das bedeutet, dass hier auf ausgezeichnete Qualität in allen ausbildungsrelevanten Kriterien geachtet wird. Die Berufsanfänger haben mit Birgit Böhli eine qualifizierte Ausbilderin an ihrer Seite und mit der Heidelberger Volksbank einen Arbeitgeber, der ihnen abwechslungsreiche Tätigkeiten, spannende Aufgaben, ein vorbildliches Betriebsklima, aber vor allen Dingen auch gute Übernahmehandlungen und Berufsperspektiven bietet. „Wir sind schon mehrfach als Top-Ausbilder ausgezeichnet worden, aber über das Gütesiegel für betriebliche Ausbildung freuen wir uns ganz besonders. Da wir bei allen Bewertungskriterien im sehr guten Bereich abgeschnitten haben, ist dies für uns ein großer Ansporn, unsere betriebliche Ausbildung auch zukünftig auf höchstem Niveau zu halten“, erklärt Birgit Böhli. Die Heidelberger Volksbank wurde bundesweit als bester Ausbildungsbetrieb in der Kategorie 101 bis 500 Mitarbeiter ausgezeichnet.

Wer eine Ausbildung in den Fachrichtungen Bankkaufmann/Bankkauffrau, Finanzassistent/Finanzassistentin sowie Bachelor of Arts (B.A.) Studienrichtung

BWL-Finanzdienstleistungen absolvieren möchte, sollte auf jeden Fall Finanzthemen spannend finden und den Umgang mit Kunden schätzen.

Die neuen Auszubildenden haben sich aus unterschiedlichen Gründen für die Heidelberger Volksbank entschieden. Einem Auszubildenden war besonders ein gutes Betriebs- und Arbeitsklima wichtig, andere schätzen die Qualität der Ausbildung und die Karrieremöglichkeiten, die nach dem Berufsabschluss angestrebt werden können. Es wurde aber auch Wert darauf gelegt, in Heidelberg lernen und arbeiten zu können. Als Ausbildungsunternehmen kann man die Bank auf verschiedene Weise kennenlernen. Lena Magnus ist beispielsweise bei einem Messebesuch bei der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim (DHBW) darauf aufmerksam geworden. Sie erhielt am Stand der Heidelberger Volksbank interessante Infos zum Berufsalltag, dem Bewerbungsverfahren und den Karrieremöglichkeiten und entschied sich daher für ein duales Studium. Dominik Bach und Marvin Haase haben beide die Chance eines Praktikums genutzt und dabei Einblicke in den Arbeitsalltag eines Bankers gewinnen können. Die Heidelberger Volksbank und Ausbildungsleiterin Birgit Böhli kann man auch regelmäßig bei den Berufsinfo-Tagen an den verschiedenen Schulen in der Region persönlich kennenlernen. Für alle, die sich eine Ausbildung in einer Bank vorstellen können: Für das Jahr 2018 stehen bei der Heidelberger Volksbank noch wenige Ausbildungsplätze zur Verfügung.

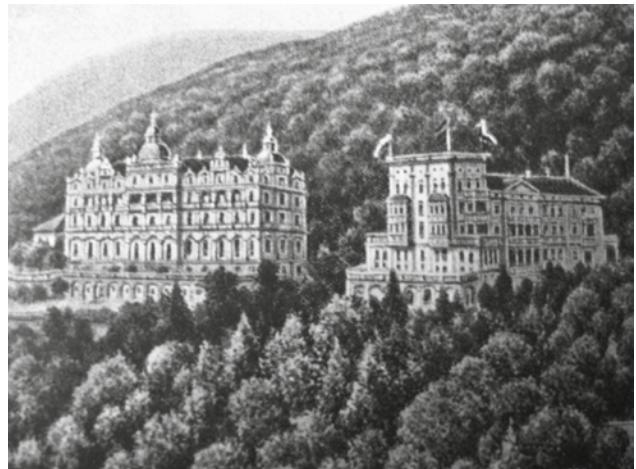
*Heidi Supper*

17

# DIE VILLA SCHMEIL UND IHRE NACHBARSCHAFT AM SCHLOSS-WOLFSBRUNNENWEG

FÜHRUNG AM SONNTAG, 12. NOVEMBER 2017

Ein Beitrag von „Natürlich Heidelberg“



18

Kennen Sie Herrn Schmeil oder wissen Sie, wo das Hotel Bellevue am Schloss-Wolfsbrunnenweg stand? Auf einer Wanderung vom Schmeilweg oberhalb des Schlosses zur Wolfsbrunnenanlage in Schlierbach werden wir einige der schönsten und bekanntesten Villen entdecken und Geschichten aus der Zeit ihrer Entstehung erfahren. Von einigen besonders schönen Stellen aus betrachten wir die geologischen Begebenheiten der Landschaft und ihre Entstehung. Am Ziel angekommen, besteht die Möglichkeit das Museumszimmer in der Gaststätte Wolfsbrunnen zu besuchen und dort einzukehren.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
Treffpunkt: Schloss-Wolfsbrunnenweg, Hausnummer 5  
Uhrzeit: 10.00-13.00 Uhr  
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk  
Kosten: 9 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder, Familien 20 Euro  
In Kooperation mit der VHS Heidelberg  
Anmeldung und Information über das Online-Buchungsportal unter [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)

Marion Huthmann  
Geopark-vor-Ort Begleiterin

AUS DEM STADTTEIL

# JAZZ GITARRE UNTERRICHT

BEI GUNTER RUIT KRAUS  
ANFÄNGER / FORTGESCHRITTENE / PROFIS  
STUDENTENTARIFE  
TEL. 06221 / 22461  
[WWW.JAZZFORYOU.DE](http://WWW.JAZZFORYOU.DE)  
MOLTKESTR. 3



\*\* NEU \*\* JAZZ IMPROVISATION FÜR ALLE INSTRUMENTE



LBS



Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!



Bezirksleiter  
**Alexander Ajdinski**  
LBS-Beratungsstelle  
Belfortstr. 15  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221 438577-0  
Mobil 0152 31860430  
Alexander.Ajdinski  
@LBS-SW.de



Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-SW.de](http://www.LBS-SW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



Er hat Design. Sie den Stil.

## Aufregend innovativ. Der neue Tiguan.

 Bernhardt

### Wir sind Bernhardt:

- Autoglas-Scheiben-Reparaturservice (Teilkasko)
- Inspektions- und Verschleißarbeiten mit Originalersatzteilen
- Garantie auf Ersatzteile und Arbeit
- Hol- und Bringdienst
- Ersatzmobilität: Fahrräder, ÖPNV-Gutscheine, Taxi-Gutscheine
- 24 Std. Notdienst über 0800/897378423
- Eigene Karosseriewerkstatt und Lackiererei
- Unfallabwicklung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Ersatzreifenservice mit Reifengarantie
- Wagenpflege
- Jeden Tag HU/AU für alle Marken

5 Standorte auch in Ihrer Nähe  
(Heidelberg, Wieblingen, Schwetzingen)  
[www.autohausbernhardt.de](http://www.autohausbernhardt.de)



Volkswagen Zentrum  
Heidelberg

Hebelstraße 7 · Tel. (0 62 21) 5 35-0 · [www.autohausbernhardt.de](http://www.autohausbernhardt.de)

# PFARRER JOSEF MOHR IST SEIT 40 JAHREN PFARRER

SEIT 25 JAHREN PFARRER IN NEUENHEIM UND SEIT 10 JAHREN IN HANDSCHUHSHEIM

Ein Beitrag der Kirchengemeinden St. Raphael und St. Vitus

Die Kath. Stadtkirche Heidelberg und insbesondere die Pfarrgemeinden St. Raphael und St. Vitus freuen sich dieses Jahr über gleich drei Jubiläen ihres Pfarrers. Bereits im Mai konnte Pfarrer Josef Mohr sein 40-jähriges Priesterjubiläum begehen. Am Patroziniumstag der Pfarrkirche St Raphael, am Sonntag, dem 24.9.2017, hatten die Kirchengemeinden St. Raphael und St. Vitus erneuten Grund zu feiern. In einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang ehrten sie ihren Pfarrer für seinen Dienst in den Gemeinden, den er seit 25 Jahren in Neuenheim und seit 10 Jahren in Handschuhsheim ausübt.

Mit seiner Investitur am 13.09.1992 übernahm Josef Mohr in der Nachfolge von Pfarrer Franz Graß die Pfarrei St. Raphael in Neuenheim. Besonders bemerkenswert ist, dass er damit erst der vierte Pfarrer in der heute 111-jährigen Geschichte der Kirche St. Raphael war und ist. Vor 10 Jahren, nach der Verabschiedung von Pfarrer Alwin Schneider in den Ruhestand, ist er

zusätzlich mit der Leitung der Pfarrgemeinde St. Vitus in Handschuhsheim betraut worden.

Pfarrer Mohr ist ein Mann des Wortes. Wer ihn kennt, weiß, dass er eine kritische Auseinandersetzung nicht scheut. Er hat seine Pfarrgemeinden mit seinen geschliffenen Predigten, mit wohlwollenden und manchmal auch mahnenden Worten durch die Jahre geleitet. Er hat Eucharistie mit ihnen gefeiert, hat die Kinder getauft und zur Kommunion geführt, die jungen Erwachsenen zur Firmung vorbereitet, die Paare getraut, die Kranken gesalbt, die Toten beerdigt.

Allein war er dabei nicht. Schon aus Hemsbach, seiner vorherigen Pfarrei, kam Frau Elisabeth Hain, die bis heute den Haushalt im Pfarrhaus führt, mit ihm nach Neuenheim. Seine Mitbrüder Pfarrer Schmitt, Pfarrer Körner, Pfarrer Philipp, Pfarrer Brückner und Pfarrer Buck sowie Pastoralreferent Groß und seit Errichtung der Kath. Stadtkirche alle Pfarrer und Seel-

sorger des Seelsorgeteams waren und sind ihm Weggefährten.

Engagierte Jugendliche, Frauen und Männer standen und stehen ihm als Stiftungs- und Pfarrgemeinderäte der Kath. Stadtkirche, als Mitglieder des Gemeindeteams St Vitus und St Raphael, als Mitglieder der vielen Ausschüsse und Gruppierungen und als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sekretariats-, Mesner- und Kantorendienst zur Seite.

Großen Wert legt Pfarrer Mohr auf die Erhaltung und Pflege der Gebäude in den Pfarreien, voran die Pfarrkirchen, aber auch die Gemeinde- und Pfarrhäuser. Mit seinem Engagement wurden die Pfarrhäuser St. Vitus und St. Raphael renoviert, das Gemeindehaus St. Raphael 1995 erweitert, die Pfarrkirche St Raphael zum 100-jährigen Jubiläum von 2003-2005 außen und innen renoviert. Zur Zeit findet die große Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Vitus statt. Bald beginnt die notwendige Renovierung des Gemeindehauses St. Raphael.

Nicht zuletzt hat auch die Musik hohen Stellenwert in Josef Mohrs Leben. Die von ihm initiierten, hochkarätigen Konzertveranstaltungen bereichern das Musikleben Neuenheims. Die neue Orgel der Pfarrkirche St.Raphael, die seit einem Jahr Gottesdienst- wie Konzertbesucher in neue Klangwelten versetzt, und an deren Konzeption und Anschaffung er maßgeblich beteiligt war, zeugt ebenfalls von



seiner Musikbegeisterung. Pfarrer Josef Mohr hat über die seelsorgerische Leitung der beiden Pfarrgemeinden hinaus auch das weitere gesellschaftliche und kirchliche Leben in den Stadtteilen Neuenheim und Handschuhsheim geprägt.

In ökumenischer Gemeinschaft mit den Evangelischen Gemeinden Neuenheims, der Johannes- und der Jakobusgemeinde sowie der Methodistengemeinde findet unter großem Anklang alljährlich der Ökumenische Marktgottesdienst statt.

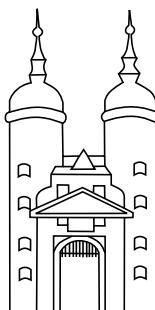
In Handschuhsheim verwies er kurz nach seinem Antritt in der Pfarrei St. Vitus darauf, dass die Handschuhsheimer Kerwe ohne ihre kirchliche Wurzel gar nicht existierte und seither wird ein besonders festlicher Kerwegottesdienst mit fließendem Übergang in ein Fest auf dem Pfarrhof gefeiert.

Der Zahn der Zeit nagt nicht nur an Gebäuden. Mancher, der zum Antritt Pfarrer Mohrs in Neuenheim noch ein frischer Hüpfen war, ist heute nicht mehr ganz so jung.

Wir, die Pfarrgemeinden St. Vitus und St. Raphael danken Pfarrer Josef Mohr in höchster Anerkennung seiner Dienste und gehen mit ihm in eine Zukunft, von der wir hoffen dürfen, dass sie gut ist und uns und denen, die nach uns kommen, lebenswert.

Hanno Roters  
Sprecher des Gemeindeteams  
St. Vitus und St. Raphael

**Bestattungshaus  
Heidelberg**



**KURZ  
FEUERSTEIN**

Fon 0 62 21-2 88 88

[info@bestattungshaus-heidelberg.de](mailto:info@bestattungshaus-heidelberg.de)

# SULLIVANS CUP 2017

Ein Beitrag der TSG 78, Abteilung Inlinehockey

Die Lions traten beim diesjährigen Sullivans Cup an. Der besondere Spielmodus macht dieses Turnier Jahr für Jahr sehr interessant und spannend. Internationale Teams treten gegeneinander an. Dabei stellt jede Mannschaft eine U14, eine U19 und eine Herrenmannschaft. Die Punkte werden anschließend zusammen gerechnet.

Die Löwen konnten den Titel in diesem Jahr leider nicht holen – dennoch war es ein tolles Wochenende und jeder ist mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gekommen.

## Lions vor großem Final-Wochenende

Die Herrenmannschaft der Löwen spielt am 10. September den finalen Spieltag in der IHBW. Als Tabellenführer kann man sich hier für eine klasse Saison belohnen und den Titel erneut nach Heidelberg holen.

Weiterhin findet an diesem Wochenende (09.Sept.) das Finale der DPL, Division 2 statt.



Lions bei der Siegerehrung Sullivans Cup

In spannenden Partien konnten sich die Lions in den Playoffs durchsetzen und ins Finale einziehen.

Redaktionell bedingt liegen diese Spieldate nun bereits in der Vergangenheit – auf folgenden Seiten könnt Ihr die aktuellen Ergebnisse verfolgen: [www.lions-heidelberg.de](http://www.lions-heidelberg.de) // <https://www.facebook.com/lionsheidelberg>

## Zwei Löwen in China

In diesem Jahr findet die Weltmeisterschaft (FIRS World Championships) im chinesischen Nanjing statt. Bei den Junioren (U19) konnte sich Linus Dosch einen Platz im Team erkämpfen – bei den Herren vertritt Daniel Gornik die Lions im fernen Osten. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist die U19 bereits vor Ort – die Herren fliegen in den kommenden Tagen nach. In der nächsten Ausgabe informieren wir euch über die Ergebnisse. Wir wünschen unseren Lions Spielern und Team Deutschland gute Spiele und spannende Impressionen. GO LIONS.



Die U19 in China



STADTTEILVEREIN  
NEUENHEIM

**01.10.2017**

Frühschoppen mit Livemusik,  
Theodor Heuss Brücke ab 11 Uhr

**22.10.2017**

Seniorenhebst

**11.11.2017**

Martinsfeier um 17 Uhr St. Raphael Kirche, danach St. Martinszug durch Neuenheim zum Marktplatz

**16.11.2017**

Beaujolaisfest auf dem Marktplatz ab 17 Uhr

**SLH**  
Rechtsanwälte

**Schwarz, Wolfgang  
Lorsbächer, Dirk  
Hufen-Fischer, Bärbel**

Kanzlei Heidelberg:  
Mannheimer Straße 192  
69123 Heidelberg

Fon 06221 . 75 78 60  
Fax 06221 . 75 78 620

info@slh-rechtsanwaelte.de  
[www.slh-rechtsanwaelte.de](http://www.slh-rechtsanwaelte.de)

**FRISEUR HAHN**  
Damen - Herren - Kinder



Ladenburger Straße 9  
69120 Heidelberg

friseur-hahn.de  
Tel: (06221) 413161



**Elektro Bernock OHG**  
seit 1910 unter Strom

**Inh. Rolf Schmid / Manuel Liszy  
Elektrotechnikermeister**

Ladenburger Straße 49 · 69120 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 40 92 70 · Fax 40 14 70  
E-Mail [info@elektro-bernock.de](mailto:info@elektro-bernock.de)

# PROJEKTTAGE UND SCHULFEST 2017

Ein Beitrag der St. Raphael-Schulen (Realschule und Gymnasium)



24  
Zum ersten Mal seit mehreren Jahren fand am Samstag, dem 22.7.2017, wieder ein großes Schulfest statt, dem drei Projekttage vorausgingen.

Bereits im Dezember 2016 wurde ein Schulfest-Komitee gebildet, welches akribisch die Planungen und Organisation des großen Events vorbereitete. Besonders Frau Kristina Eckstein und Herrn Lukas Knödler seien an dieser Stelle große Anerkennung und Lob ausgesprochen, haben sie doch – neben vielen anderen Helfern – die Planungen entscheidend gestaltet.

Die Projekttage wurden für Realschule und Gymnasium gleichermaßen ausgeschrieben, ebenso beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen beider Schulen an deren Durchführung.

Einige Projekte mündeten auf dem Schulfest in Ausstellungen, andere mündeten in Aufführungen in der Aula oder im Park des Schulgeländes. Insgesamt standen über 30 Projekte zur Auswahl mit vielen kreativen, künstlerischen, sportlichen oder kulinarischen Aktivitäten. Aber die

Projektleiter stammten nicht nur aus den Reihen des Kollegiums, auch Eltern und Schüler hatten Ideen eingebracht.

Der Tag des Schulfestes selbst bescherte uns schönstes Sommerwetter, so dass die zahlreichen Gäste die vielen kulinarischen Köstlichkeiten im Freien genießen konnten, begleitet von musikalischen Darbietungen.

Ein großes Dankeschön sei auch der Elternschaft ausgesprochen, die für das gastronomische Angebot gesorgt und die Bewirtung übernommen hatte.

Nicht fehlen durfte die schon traditionelle Tombola der Spanisch-Fachschaft, schon nach kurzer Zeit waren die Lose ausverkauft und um 18 Uhr fand die Vergabe der Preise statt. Der Hauptpreis war wieder ein ganzer Original-Serrano-Schinken, den die Gewinnerin des Loses Nr. 33 strahlend in Empfang nahm. Um 20 Uhr endete das Fest, welches ohne Zweifel einen der Höhepunkte des Schuljahres darstellte.

Ulrike Gutmacher

Aktuelle Informationen!



## Zum Achter Heidelberg

HRK-Klubrestaurant  
Neuenheimer Landstraße 3a  
69120 Heidelberg



...Direkt am Neckar gelegen, mit überdachter Süd-Terrasse, großem Saal für Ihre Familienfeier oder Tagung etc., regionale Speisen, wechselnde saisonale Tageskarte, hausgebackenes Brot. QZBW Fleisch steht für gesicherte hohe Qualität aus umweltbewusster integrierter und kontrollierter Tierhaltung. Regionale Herkunft aus Baden-Württemberg. Neutrale Kontrolle auf allen Stufen der Erzeugung,

Dienstag bis Freitag ab 17:00 Uhr geöffnet,  
Samstag ab 12:00 Uhr durchgehend,  
Sonn- u. Feiertags ab 11:00 durchgehend bis 21:00 Uhr Küche,  
Montag auf Anfrage. Tel. 06221-418702

Auf Ihre Reservierung freuen sich Uschi, Joe und das "Achter-Team"!!!!  
Biergarten "Zum Achter" von April bis Oktober am Neckarufer!



# Wir sind jetzt

Metzgerei  
& Blatt

Heidelberg-Neuenheim  
Ladenburgerstraße 41  
Telefon: 06221 40 91 38  
www.metzgereiblatt.de

Am  
Neuenheimer  
Markt



• Partyservice • Catering • feine Wurst- & Fleischwaren •

Foto: Peter Vogel / Verwendung mit freundlicher Genehmigung der Stadt Heidelberg für das Projekt »Bio in Heidelberg«

# **SPORT- UND GYMNASTIKGRUPPEN IN DER TURNABTEILUNG DER TSG 78 HEIDELBERG**

*Ein Beitrag der TSG 78*



26

Neben dem beliebten Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen bietet die Turnabteilung der TSG 78 Heidelberg auch verschiedene Sportgruppen für Erwachsene an. Alle Gruppen finden in den Sporthallen der Mönchhofschule/Kepler-Realschule statt. Bei folgenden Sportgruppen gibt es noch freie Plätze:

## **Tai Chi Chuan / Qigong**

Die Übungen beruhen auf einer chinesischen Heilgymnastik in Verbindung mit Atemtechniken. Sie werden zur Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit und Vitalität ausgeübt und sind dabei für jedes Alter geeignet.

Unsere Übungen beginnen jeweils mit einer Aufwärmgymnastik, gefolgt von den 18 Formen des Lian gong. Diese Gymnastik dient dazu, Beschwerden im Nacken-Schulter-Bereich, im Hüftbereich und im Bereich der Beine und Füße vorzubeugen/aufzuheben. Abschließend üben wir gemeinsam eine kurze Soloform des Tai Chi Chuan mit 24 Bewegungen. Neu aufgenommen wurden Übungen mit dem Tai Chi Fächer.

Wann? Donnerstags 19.45-21.15 Uhr (untere Halle)

## **Pilates**

Neu im Programm ist Pilates, ein ganzheitliches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur von Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur, bei dem Atem und Bewegung in Einklang gebracht werden. Durch die Anspannung der tiefen Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskeln wird der Rumpf stabilisiert und damit das Powerhouse aktiviert. Zudem wird durch das Training von funktionellen Bewegungsabläufen die Beweglichkeit gefördert.

Beim Pilates steht immer die kontrollierte und konzentrierte Bewegungsausführung im Vordergrund. Bei allen Übungen ist Qualität wichtiger als Quantität!

Wann? Freitags 17.00-18.00 Uhr (obere Halle)

Interessenten sind herzlich willkommen. Sie können gerne an kostenlosen Schnupperstunden teilnehmen. Anmeldung und Infos zum Angebot der TSG 78-Turnabteilung bekommen Sie unter <http://www.tsg78-hd.de/turnen> oder in der TSG-Geschäftsstelle unter [info@tsg78-hd.de](mailto:info@tsg78-hd.de) oder Tel. 06221-412819.

*Annette Schneider*



AUS DEM STADTTEIL

AUS DEM STADTTEIL





30

## TROTZ ALLER KONKURRENZMEDIEN IST EIN KINO- BESUCH UND DAS DAMIT VERBUNDENE GEMEIN- SCHAFTSERLEBNIS FILM DURCH NICHTS ZU ERSETZEN.

DAS SAGTE FRAU INGE MAUERER-KLESEL, KINOBESITZERIN DER KAMERA, DES GLORIA UND DER GLORIETTE, ALS WIR SIE FRAGTEN, WIE SICH DAS KINO VERÄNDERN WIRD UND OB ES DEM DRUCK DER KONKURRENZMEDIEN GEWACHSEN IST.



31

### FRAU MAUERER-KLESEL, WO SIND SIE AUFGEWACHSEN?

Gerade hier um die Ecke! Lutherstraße 35 geboren und aufgewachsen, an der Ecke zur Schröderstraße. Meine Großeltern hatten den „Goldenen Adler“. Dort im Haus bin ich aufgewachsen. Ich bin eine „Ur-Neuenheimerin“ und bin sehr stolz darauf!

### WOHNEN SIE DENN NOCH IN NEU- ENHEIM?

Ja, Gott sei Dank! Als ich das Haus nach dem Tod der Mutter wegen der bestehenden Erbgemeinschaft verkaufen musste, ist

es mir das sehr schwer gefallen, dort auszuziehen. Lange Jahre konnte ich nicht an dem Neubau vorbeigehen. Jetzt wohne ich am äußersten Rand von Neuenheim, aber noch in Neuenheim, und das freut mich doch sehr.

### WIE WAR ES DENN BEI EINEM VATER AUFZUWACHSEN, DER EIN KINO IN DER NÄCHSTEN NACHBAR- SCHAFT HATTE?

Das war schon toll! Ich bin viel und früh ins Kino gegangen. Wir hatten ja ein Kino in der Ladenburger Straße, das frühere Apollo-Kino. Das war mein Lieblingskino.

*Das war außerdem sehr praktisch. ich bin ja in die Mönchhof-Schule gegangen. Nach der Schule bin ich nicht durch die Schröderstraße nach Hause gegangen, sondern durch die Keplerstraße und die Ladenburger Straße, damit meine Mutter mich nicht sieht und bin dann ins Kino statt nach Hause gegangen. Dann gab's aber grannenmäßig Ärger zu Hause. Immer.*

#### **WELCHE FILME WAREN DAS DAMALS, DIE SIE ANGESCHAUT HABEN?**

*Das war bunt gemischt, das würde sich heute kein Mensch mehr ansehen, so etwas wie: Der Förster vom Silberwald oder auch Piratenfilme.*

#### **IHR VATER HATTE NOCH WEITERE KINOS?**

32 *Ja, wir hatten noch einige: z.B. in Rohrbach das Metropol, das war wunderschön, dann hatten wir im Pfaffengrund eins, dann in Mingolsheim und natürlich in Mühlhausen, dem Geburtsort meines Vaters.*

#### **WIE SIND SIE ZUM KINOMETIER GEKOMMEN?**

*Ich bin durch Zufall dazu gekommen. Zwar bin ich mit dem Kino aufgewachsen, fand das auch ganz toll, habe aber was ganz anderes gelernt: Ich habe eine Ausbildung zur Reisebürofachkraft gemacht und bei verschiedenen Firmen gearbeitet. Als mein letzter Arbeitgeber Konkurs anmelden musste, hat mein Vater gesagt: „Jetzt machst Du Kino!“ – „Wie Kino? Ich kann doch nicht einfach Kino machen!“ „Doch“, sagte mein Vater, „du kennst das Gloria in der Hauptstraße. Der Besitzer will sich zurückziehen und sucht einen Nachfolger. Ich kann das nicht machen,*

*der spielt so komische Filme.“ Mir hat die Idee dann schon gefallen, Ahnung hatte ich allerdings überhaupt keine. Ich habe ja nur meinen Vater als Vorbild gesehen, dem es eigentlich immer gut ging. Er war viel unterwegs, ist in der Weltgeschichte herumgereist, und das hat mir auch gefallen. Wir haben dann Kontakt zum Besitzer Herrn Fritsche aufgenommen. Er und mein Vater haben mich dann noch das letzte halbe Jahr vor Beginn meiner Kinolaufbahn unter ihre Fittiche genommen und haben mir das Nötigste beigebracht.*

#### **WAS IST DENN DAS NÖTIGSTE, DAS MAN BRAUCHT, UM EIN KINO ZU BETREIBEN?**

*Na ja, es fängt mit der Gründung einer Firma an. Von Buchhaltung hatte ich keine Ahnung. Wie kauft man Filme ein? Worauf muss man dabei achten? Ich war ja immer nur als Gast im Kino. Im Gegensatz zu meinem Vater war Herr Fritsche recht ernsthaft. Er hat mich zu mehreren Festivals mitgenommen, auf denen man Filme anschauen und auch viele Leute kennenlernen konnte: „Ich sage dir dann, welche Filme evtl. ins Gloria passen. Es ist dann deine Aufgabe mit dem Verleiher zu verhandeln, was der Film kostet, wie lange er gespielt werden muss.“ Er und mein Vater haben mir dann auch beigebracht, wie man die Abrechnungen macht.*

#### **DIE FILME HABEN SIE DANN AUF DEN FESTIVALS KENNENGELERT?**

*Ja, meist auf den Festivals. Früher war ich oft in Hof. Dort gab es ein hochkarätiges Festival für deutsche Filme. In Berlin war ich auf der Berlinale, das war natürlich die große weite Welt, oder in Cannes. Ich habe geschaut und mich beraten lassen. Und so ging's dann los. Anfangs hatte ich auch nur*

*einen Vorführer. Ich saß dann an der Kasse, die Schreibmaschine auf den Knien, und wenn kein Kunde kam, habe ich die Abrechnungen gemacht. Eines Tages kam dann mein Vater mit dem Vorschlag, noch ein zweites Kino zu eröffnen: im Lagerschuppen im rückwärtigen Teil des Anwesens. Das Ganze war nicht so einfach. Der angrenzende Nachbar war die katholische Kirche. Mein Vater, dem damals ja auch das Rex in der Hauptstraße gehörte, war als „Porno-Theo“ bekannt. Jetzt wollte der mit seiner Tochter noch ein Kino eröffnen. Also die Kirche als Nachbar und die allermeisten Anwohner standen Kopf und waren dagegen! Man wusste ja nicht, was passieren würde. Ich habe damals nichts damit zu tun gehabt, das hat mein Vater alles organisiert. Aber irgendwie ging's dann doch.*

#### **WELCHE PROGRAMMKINOS GAB ES IN HEIDELBERG DAMALS?**

*Ab Mitte der 50er Jahre gab es noch den Faulen Pelz und dann natürlich die Kamera. Es gab damals sehr viele Kinos: Studio Europa, Schloss, Kammer, Harmonie & Lux, Fauler Pelz, Capitol in der Bergheimer Straße, die Kurbel, Odeon, Rex, die verschiedenen Stadtteilkinos...*

#### **SIE HATTEN VOR ETLICHEN JAHREN SEHR VIELE KINOS ÜBERNOMMEN.**

*Die meisten Kinos haben zu einem großen Konzern, der UFA gehört. Die UFA ging Pleite, hat Kinos geschlossen und die Kinos standen dann nacheinander zur Disposition. Studio Europa, Schloss, Kamera etc. Ich habe damals zunächst die Kamera übernommen. Die wäre sonst geschlossen worden. Ich hatte dann drei Kinos: Das Gloria, die Gloriette und die Kamera.*

#### **WONACH ENTSCHEIDEN SIE, WELCHE FILME WO LAUFEN, WANN GEWECHSELT WIRD?**

*Ich mache vieles aus dem Bauch, habe aber jetzt natürlich viel Erfahrung. Hier in Neuenheim habe ich mein Publikum etwas herangezogen. Das ist etwas gesetzter, hier laufen häufig die etwas unterhaltsameren Filme, hier planen die Leute auch eher ins Kino zu gehen; Kunden, die spontan vorbeigehen und hereinkommen, sind eher selten. Anders im Gloria: Ich habe viel Laufkundschaft. Dort ist immer was los; das ist wie eine Rennbahn.*

*Allerdings hat es sich hier auch in Neuenheim geändert: Wann immer ich am Kino vorbeikomme sehe ich Leute, die vor den Schaukästen stehen und lesen. Das freut mich sehr! Ich registriere: Aha, es wird angenommen.*

#### **WAS ICH SEHR ANGENEHM FINDE, IST, DASS MAN IN DER KAMERA AUCH KARTEN FÜRS GLORIA KAUFEN KANN.**

*Ja, das stimmt. Umgekehrt natürlich auch. Man kann ja auch Tage vorher kaufen, sobald das Programm bekannt ist. Das gilt für alle drei Kinos: Kamera, Gloria und Gloriette.*

#### **KOMMEN JUNGE ELTERN ÜBERHAUPT NOCH MIT IHREN KINDERN INS KINO? UND LOHNEN SICH DIE KINDERFILME?**

*Das geht so. Richtig lohnen tut sich das nicht. Es wird natürlich schwerer werden, wenn jetzt das neue Großkino kommt. Es kommen dann ja rund um die Uhr alle neuen Kinderfilme. In Neuenheim spielen wir ja nur von Freitag bis Sonntag das Kinderprogramm. Ich hoffe, dass das so*

bleiben kann. In den Ferien spielen wir jeden Tag Kinderfilme. Ich finde, man sollte Kindern zumindest die Möglichkeit geben, das Kino kennenzulernen, und nicht nur den Fernseher oder Computer. Es ist einfach etwas Anderes, wenn ich einen Film auf einer großen Leinwand sehe und mich nichts ablenkt. Ich kann mich dann ganz und gar auf den Film konzentrieren und habe nicht alles Mögliche gleichzeitig an: Computer, Smartphone etc. Ich lege auf mein Kinderprogramm ganz großen Wert. Das ist mir eine Herzensangelegenheit. Es gibt viele Kinderfilme, die zwar keine Altersbeschränkung haben, aber für manche sensible Kinder verängstigend sind. Ich mache die Eltern von kleinen Kindern dann immer darauf aufmerksam, dass manchmal Szenen drin sind, bei denen ich nicht sicher bin, ob das Kind das verträgt. Dahingehend arbeite ich auch mein Personal ein.

34

## **IN DEN LETZTEN JAHREN HABEN STREAMINGDIENSTE UND ÜBER-GROSSE BILDSCHIRME DIE WOHN-ZIMMER EROBERT. WIE HAT SICH DIE KINOLANDSCHAFT IN DEN LETZTEN 30 JAHREN GEÄNDERT?**

Es hat sich vieles geändert. Grundsätzlich ist es so, dass uns die neuen Medien vom Computer über Smartphone bis zu den riesigen Plasmabildschirmen schon etwas ausmachen. Die Kinder meiner Schwester z.B. sind in unserer Familie auch im Metier aufgewachsen. Die gehen zwar noch ins Kino und finden das auch schön, aber das Gros ihrer Filme schauen sie am Computer. Das ist halt so. Geändert hat sich auch der Geschmack, was ich etwas bedauerlich finde. Die jungen Leute, die zu uns kommen, sind hauptsächlich die Studenten. Wir hatten früher zu 70 – 80% ein studentisches Publikum, das auch sehr experimentierfreudig war. Man konnte z.B. politische

Filmreihen zeigen, Filme über Umweltthemen. Da sind die richtig drauf abgefahren. Das ist heute etwas Anderes. Vielleicht liegt es am Fernsehen oder am Internet, das über alles Mögliche informiert und ein Überangebot an Information liefert. Ich denke manchmal, und das klingt jetzt vielleicht etwas hart, dass die ihren Kopf nicht mehr so anstrengen möchten, sondern sich nur noch berieseln lassen. Natürlich kann man das nicht verallgemeinern. Aber das hat sich schon etwas geändert.

## **FRÜHER, IN DEN FRÜHEN SIEBZI- GER JAHREN UND WAHRSCHEIN- LICH AUCH VORHER, GAB ES JEDEN ABEND IN DER KAMERA EINEN ANDEREN FILM. WÄRE DAS NOCH MÖGLICH?**

Das war früher mal ein Trend. Das ging auch gut. Das hatte so einen Festivalcharakter, jeden Abend einen anderen Film zu zeigen. Vielleicht müsste man das heute mal wieder ausprobieren. Es gab dann aber eine Zeit, da hat das überhaupt nicht funktioniert. Außerdem waren es damals keine neuen Filme. Heute ist das Filmangebot so groß. Es werden viel zu viele Filme gedreht und viel zu viele Filme kommen auf den Markt. Es gelangen zwar nicht alle ins Kino, aber die Anzahl der Filme, die in die Kinos kommt, ist viel zu groß! Außerdem: Man muss heute, wenn man einen Film eingekauft hat, diesen mindestens zwei oder drei Wochen spielen. Einen alten Film, der 20 Jahre und älter ist, den kann ich einen Tag spielen, aber da kommt keiner. Das lohnt nicht mehr, gerade weil alles schon im Fernsehen gelaufen ist. Und die neuen Filme muss ich eben eine bestimmte Zeit lang spielen. Ein Kollege aus Hemsbach macht im Rahmen des „Sommer-Kinos“ so eine Art Festival mit alten Filmen.

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

Stadtteilverein Neuenheim e.V.  
Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg  
T. 06221 802087  
T. 06221 7356269  
[info@stadtteilverein-neuenheim.de](mailto:info@stadtteilverein-neuenheim.de)  
[www.stadtteilverein-neuenheim.de](http://www.stadtteilverein-neuenheim.de)  
v.i.S.d.P.

**GESTALTUNG**  
Angel Ponz  
[info@ponz.de](mailto:info@ponz.de)  
[www.ponz.de](http://www.ponz.de)

### **REDAKTION**

#### **VERANTWORTLICH**

Bärbel Hufen-Fischer, T. 06221 473275  
Ilona Appel, T. 06221 802087  
Sherry Föhr, Helgemanie Schwarz

### **FOTOS TITEL, POSTER**

Christian Föhr  
[www.spiegellicht.de](http://www.spiegellicht.de)

**DRUCK**  
Baier Digitaldruck  
[www.baier.de](http://www.baier.de)

Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern,  
die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.

Beiträge mögen deshalb bitte auf Datenträger oder per Email übersandt werden.

Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich. Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzudrucken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31.10.2017

…♦ Private und gewerbliche facebook Seiten oder Homepages  
Private und gewerbliche Produkt- oder Portraitfotos



**ponz.design**  
print und internet

## **SIND SIE IN DEM NEUEN GROSSRAUM-KINO MIT BETEILIGT?**

*Nein, beteiligt nicht. Ich soll möglicherweise bei dem Programm mitarbeiten, aber nur, was die Arthaus-Filme angeht.*

## **SOLLEN DORT TATSÄCHLICH ART-HAUS-FILME GEZEIGT WERDEN?**

*Ja, das wird so sein. Es gibt dort 15 Säle...*

## **...UND EIN HAIFISCHBECKEN! DAS KINO SOLL JA SCHON BALD FERTIG SEIN, DIE ERSTEN SÄLE SOLLEN IM AUGUST ERÖFFNET WERDEN, DER REST WOHL ENDE DES JAHRES. JEDENFALLS SOLL DORT IM FOYER EIN 450.000 LITER FASSENDES HAIFISCHBECKEN, AUCH MIT ANDEREN FISCHEN, ENTSTEHEN. WELCH EIN WAHNSINN!**

*Das ist wohl das Steckenpferd der Betreiber. Sie haben in Nidderau bei Frankfurt angefangen, haben in Walldorf das Kino, auch mit Haifischbecken, in Bensheim gibt es ein Kino-Center mit Haifischbecken und das hier wird das allergrößte.*

## **WENN DORT ARTHAUS-FILME GEZEIGT WERDEN, BEKOMMEN SIE JA KONKURRENZ.**

*Ja, natürlich. Es wird schon einiges anders. Der Betreiber ist ein fairer Mitbewerber. Aber das Angebot ist natürlich groß. In jeder Filmrichtung gibt es Flauten, in denen es mal Filme gibt, die nicht gut gehen. Das muss man auch durchhalten. Wir haben zwar viele treue Stammkunden, die jede Woche mindestens einmal kommen. Und das über Jahre! Da freue ich mich sehr darüber. Die Kosten sind aber hoch. Insbesondere ist die Kamera als Einzelkino*

*kostenintensiver. Beim Gloria ist das etwas leichter, da dort zwei Kinos sind; da kann man einander aushelfen, außerdem ist mein Büro dort, so dass ich bzw. eine(r) meiner Bürokräfte auch spontan einspringen kann.*

## **HABEN DIE STADTKINOS NICHT DEN VORTEIL, DASS DIESSE EBEN IN DER STADT SIND? UND DIE BESUCHER IM ANSCHLUSS GERNE NOCH ETWAS TRINKEN WOLLEN.**

*Na ja gut, aber auch dort wird es ein Lokal geben, wo sie etwas essen und trinken können. Die älteren werden vielleicht auf Dauer nicht dort bleiben. Am Anfang gehen sie möglicherweise hin um zu gucken. Aber die Jungen, denen ist das egal, wo sie ihr Bier trinken. Außerdem ist die Lage günstig. Der Bahnhof ist in der Nähe. Die Autobahn. Die Straßenbahn. Die Jungen sind da schon flexibel. Für uns werden andere Zeiten anbrechen, da bin ich sicher.*

## **WIE VIELE FILME, DIE SIE ZEIGEN, SEHEN SIE SELBST?**

*Viele, ca. 70 %. In der Regel sehe ich die auf den Festivals. Manche bekomme ich auch geschickt. Mache ich aber nicht so gerne, da ich die Filme lieber im Kino sehe. Manchmal bekomme ich auch eine Festplatte, dann kann ich mir den Film in meinem Kino anschauen. Viele schicken aber auch einen Streamer oder einen Link, und dann hocke ich vor meinem Computer. Das hasse ich. Inzwischen veranstalten die einzelnen großen Verleiher hauseigene Festivals. Wir Kinobetreiber werden dann eingeladen, nach München, Berlin oder sonst wo hin, und schauen bis zu drei Tage lang die neuen Filme des Verleihs an. Das ist sehr schön. Man ist dort nicht so abgelenkt wie bei einem richtigen Festival, wo man ja noch etwas von der Umgebung*

*sehen möchte; z.B. ist es in Locarno wunderschön. Ich kenne sehr viele Leute und weiß so in etwa, wer meine Wellenlänge hat, und wir können uns gut austauschen.*

## **NACH WELCHEM PRINZIP SUCHEN SIE DIE FILME AUS? GEHEN SIE DA NACH IHREM GESCHMACK? ODER NEHMEN SIE AUCH FILME INS PROGRAMM, DIE SIE KRITISCH SEHEN, ODER DIE IHNEN WOMÖGLICH GAR NICHT GEFALLEN?**

*Nach meinem Geschmack darf ich eigentlich nicht gehen. Mir gefallen durchaus nicht alle Filme. Das muss ich aber zurückstellen, auch wenn es mir manchmal etwas schwer fällt. Ich muss beachten, was mein Publikum sehen möchte.*

## **WIE KANN MAN DAS ZURÜCK-STELLEN, WENN MAN EINEM FILM NICHTS ABGEWINNEN KANN?**

*Das muss man schon machen. Wenn es sich z.B. um einen Film eines bekannten Regisseurs handelt, oder um ein bekanntes Thema oder ein Thema, das derzeit aktuell ist. Es kann dann sein, dass ich den Regisseur nicht mag oder die Schauspieler nicht, aber das Thema ist z.B. aktuell, dann muss ich den spielen.*

## **MÜSSEN SIE DENN EINEN FILM, DER NICHT LÄUFT, Z.B. DREI WOCHEN SPIELEN?**

*Grundsätzlich ja. Ich habe z.B. einen Vertrag über eine Laufzeit des Films von drei Wochen. Stellt sich nun heraus, dass der Publikumszuspruch hinter den Erwartungen zurückbleibt (die Vorstellungen also schlecht besucht sind), finden zwischen Kino und Verleih Gespräche dahingehend statt, ob entweder die gesamte vertraglich*

*vereinbarte Laufzeit des Films oder die Anzahl der Vorstellungen reduziert werden kann. Natürlich ist jedem einzelnen Verleih der eigene Film der Wichtigste! Da gilt es doch häufig noch „Überzeugungsarbeit“ im eigenen – dem Interesse des Kinos – zu leisten, noch dazu, wenn man, wie wir, nur drei Leinwände hat und zahlreiche neue Filme schon in der „Pipeline“, d.h. am Start stehen...*

## **SIE ZEIGEN AUCH HÄUFIG DIE FILME IN DER ORIGINALSPRACHE.**

*Ja, das ist einer der Vorteile der Digitalisierung. Das ist viel einfacher geworden und wird auch gut angenommen. Die Leute schätzen das sehr.*

## **MEINE KINDER LIEBEN ES, SICH DIE ORIGINALFASSUNGEN ANZU-SEHEN. SIE BEHAUPTEN, DIE STIMMEN PASSEN OFT NICHT ODER DIE ÜBERSETZUNGEN SIND NICHT GUT. IN HOLLAND WIRD Z.B. GAR NICHT SYNCHRONISIERT.**

*Genauso wie in der Schweiz. Da wird auch nicht synchronisiert. Da läuft alles mit Untertiteln. Nur bei uns ist das so. Man ist es so gewohnt.*

## **SIND DIE 3D-FILME EIGENTLICH EIN GROSSE RURF GEWORDEN?**

*Das kommt darauf an. Es gibt Filme, bei denen es toll ist, den Effekt zu sehen. Z.B. gibt es einige wunderschöne Kinderfilme. Natürlich gibt es auch Actionfilme für das junge Publikum, die auch sehr gut laufen. Aber der Riesenboom, den sich die Branche erhofft hat, ist es nicht geworden.*

## **WAS GLAUBEN SIE, WIE SICH DAS KINO ENTWICKELN WIRD?**

*Das ist schwer zu sagen. Es gibt ja Leute, die sehr pessimistisch in die Zukunft sehen. Ich tue das nicht. Ich glaube nicht, dass das Kino ganz verschwinden wird. Es hat sich ja schon verändert. Trotz aller Konkurrenzmedien ist ein Kinobesuch und das damit verbundene Gemeinschaftserlebnis FILM durch nichts zu ersetzen. Es kann noch so viele Medien geben, die auch die Möglichkeiten zum „Filmeschauen“ anbieten, aber den Film auf der großen Leinwand z.B. gemeinsam mit Freunden zu sehen ist und bleibt das originäre Filmerlebnis.*

## **NACH WELCHER ZEIT KOMMT EIN FILM, DEN SIE AUF EINEM FESTIVAL GESEHEN HABEN, INS KINO?**

*Unterschiedlich; mal nach einem halben Jahr, mal nach drei-vier Monaten. Die Verleiher sind sehr rege und kaufen immer neue Filme ein. Nächste Woche fahre ich nach Köln. Dort findet eine große Filmmesse statt, und ich sehe Filme, die im Herbst ins Kino kommen und Filme, die erst im Januar oder Februar gezeigt werden.*

## **WANN KOMMEN AUSLÄNDISCHE FILME HIER AN? Z.B. FRANZÖSISCHE ODER ITALIENISCHE?**

*Zeitgleich eigentlich nie. Oft haben sie ihren ersten Start im Heimatland. Man kann dann von hier aus beobachten, wie der Film anläuft, wie erfolgreich er ist. Der eine oder andere Verleih kümmert sich dann darum, dass er diesen für Deutschland kaufen kann. In Amerika ist es häufig so, dass diese auch erst später für den europäischen Markt freigegeben werden. Es gibt keine Regel.*

## **DIE MÜSSEN JA AUCH ERST SYNCHRONISIERT WERDEN, ODER MACHT MAN DAS GLEICH?**

*Nein. Wenn ein Verleih einen Film für Deutschland einkauft, dann lässt er ihn in Deutschland synchronisieren. Das ist teurer, aber qualitativ gut. Denn wenn die Synchronisation in dem entsprechenden Land gemacht wird, ist sie leider oftmals nicht so gut, aber billiger für den Verleih.*

## **ICH FINDE ES SCHADE, DASS BEI SO GUT WIE KEINEM FILM IM ABSPANN DIE NAMEN DER SYNCHRONSPRECHER GENANNT WERDEN. DER LETZTE „RUNNER“ ODER „BEST BOY“ WIRD NAMENTLICH ERWÄHNT, ABER KEIN SYNCHRONSPRECHER. DIE STIMME IST DOCH GANZ WESENTLICH.**

*Da haben Sie schon Recht. Ich weiß nicht, warum das so ist. Es ist häufig so, dass die Stimmen der Schauspieler völlig anders als die deutschen Stimmen sind.*

## **MIT DEM FILMFESTIVAL IM RHEIN-NECKAR-RAUM HABEN SIE INZWISCHEN NICHTS MEHR ZU TUN.**

*Nein. Wir hatten früher das Filmfestival Mannheim-Heidelberg über viele Jahre bei uns quasi beheimatet. Das war auch sehr schön. Es wurde dann aber nach größeren Räumlichkeiten gesucht. Dann gibt es im Sommer noch das Festival in Ludwigshafen auf der Insel, das wohl auch recht gut angenommen wird.*

## **BEDAUERLICH IST, DASS ES DAS OPEN-AIR-KINO IM SCHWIMMBAD NICHT MEHR GIBT. DAS HATTE EINE GANZ BESONDERE ATMOSPHÄRE!**



*Das war schön. Das haben wir auch gerne gemacht. Das Wetter hat uns dann aber gezwungen das Projekt aufzugeben. Ich habe das über zehn Jahre veranstaltet. Zuletzt waren die Sommerwochen so verregnet, dass man kaum zum Spielen kam. Ich kann mich an ein ganz besonderes Ereignis gut erinnern, als wir den Untergang der Titanic spielten. Es war ein toller heißer Sommerabend, wir hatten volles Haus. Ich stehe mit meinen Mitarbeitern an einem Getränkestand, als die Leute plötzlich schrien. Ich dachte mir: „Warum schreien die jetzt? Das Schiff geht doch noch gar nicht unter!“ Plötzlich schreien die wieder. Ich drehte mich erneut um und musste furchtbar lachen: Im Rasen ist ja die Bewässerungsanlage eingelassen. Die ist computergesteuert. Da der Film Überlänge hat, und der betreuende Mitarbeiter die Anlage nicht umprogrammiert hatte, ist die mitten im Film losgegangen. Das war zum Totlachen! Die Leute sind schon nass geworden. Passte aber zum Film, die Titanic*

*ging dann kurz darauf unter. Als der Film dann zu Ende war, zogen die Leute an uns vorbei, einige lachend, andere schimpfend. Ich konnte das Wasser aber nicht abstellen.*

## **WELCHES IST DENN IHR DERZEITIGER LIEBLINGSFILM? ICH NEHME AN, DASS DAS WECHSELT, ODER?**

*Ja, das wechselt. Derzeit ist es u.a. „The Party“. Das ist ein s/w Film und er hat einen ganz bösen Humor. Ich liebe solche Filme.*

## **HABEN SIE EINEN FILM, DEN SIE ÜBER GENERATIONEN HINWEG TOLL FINDEN?**

*Das traue ich mich kaum zu sagen, weil das so kitschig ist: Vom Winde verweht. Ich finde den heute noch schön und kann ihn immer wieder angucken.*



40

**WAS KANN MAN BESONDERES  
UNTERNEHMEN UM BEI DEN LEUTEN  
DIE LUST AUF DAS KINO ZU ERWE-  
CKEN ODER ZU ERHALTEN?**

*Man muss heute mehr machen als früher. Das Unterhaltungsangebot ist so riesig geworden, dass man in vielen Fällen nicht nur einfach einen Film spielen kann, sondern dem Ganzen einen „Event-Charakter“ geben muss (z.B. indem man Gäste zum Film einlädt, Regisseure vorstellt, filmspezifische Aktionen, besondere Themenreihen anbietet und/oder durch Geschenke, Verlosungsaktionen etc. auf den Film aufmerksam macht).*

**WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE  
ZUKUNFT? EINMAL FÜRS KINO UND  
DANN FÜR SICH SELBST?**

*Dass ich noch lange weitermachen kann, dass ich gesund bleibe und dass sich meine Kinos weiterhin rechnen.*

**LIEBE FRAU MAUERER-KLESEL,  
HABEN SIE VIELEN DANK FÜR DAS  
INTERVIEW. WIR WÜNSCHEN IHNEN  
ALLES GUTE UND HOFFEN SEHR,  
DASS UNS UNSER NEUENHEIMER  
KINO NOCH LANGE ERHALTEN  
BLEIBT UND WIR VIELE TOLLE FIL-  
ME DORT SEHEN KÖNNEN.**

Die Fragen stellten Ilona Appel und Bärbel Hufen-Fischer

## STERNSTUNDEN IN DER KAMERA

An jedem zweiten Donnerstag um 14:30 Uhr in Kooperation mit der Akademie für Ältere e.V. Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.: € 4,50 ☆



**JUBILÄUMSVERANSTALTUNG! WIR  
FEIERN 10 JAHRE STERNSTUNDEN  
IN DER KAMERA!**

**1) 05.10. ZU GUTER LETZT**

Regie: Mark Pellington, USA 2017, 108 Min. Kaum eine Filmminute mit Shirley MacLaine ist Zeitverschwendug. In der sehenswerten Generationenkomödie brilliert die Oscar-Preisträgerin als scheinbar kratzbürstige, erfolgreiche Geschäftsfrau Harriet Laufer im Ruhestand.

**2) 19.10. DER JUNGE KARL MARX**

Regie: Raoul Peck, D/F/B 2016, 118 Min. Großes historisches Kino über die Begegnung zweier Geistesgrößen, die die Welt verändern und die alte Gesellschaft überwinden wollten.

**3) 02.11. JAHRHUNDERTFRAUEN**

Regie: Mike Mills, USA 2016, 119 Min. Ein vergnüglich-verspielter neuer Streich des amerikanischen Independent-Filmers

Mike Mills: Annette Bening gibt wie gewohnt großartig die alleinstehende Mama mit Erziehungssorgen. Originelles Indie-Kino für Herz und Kopf!

**4) 16.11. LION – DER LANGE WEG  
NACH HAUSE** Regie: Garth Davis, AUS/GB/USA 2016, 119 Min. Verfilmung von Saroo Brierleys atemberaubender Bestseller-Lebensgeschichte „Mein langer Weg nach Hause“.

**5) 30.11. A UNITED KINGDOM**

Regie: Amma Asante, GB 2016, 111 Min. Mit ihrem herausragenden romantischen Drama erzählt Regisseurin Amma Asante engagiert die wahre, kaum bekannte Geschichte von Prinz Seretse Khama, dem späteren Präsidenten von Botswana, und Ruth Williams, einer weißen Britin. Mit seiner gemeinsamen Kraft schreibt das sympathische, bescheidene Paar selbst Geschichte.

KINO

41

# Heidelberger



Heidelberger Brauerei GmbH  
Kurpfalzring 112, 69123 Heidelberg  
[www.heidelberger-brauerei.de](http://www.heidelberger-brauerei.de)

**Heidelberger Das Beste für Genießer!!**

Regionalität - Qualität - Heimat - So schmeckt Heidelberg.

Tel.: 06221 480 686



Pflegerische Versorgung, ärztlich verordnete Maßnahmen, Hilfe im Haushalt, Nachbarschaftshilfe, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Betreuung Demenzkranker, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit, Information.

Pfarrgasse 5 a

69121 Heidelberg

tür Didi  
Das Beste.



[reischmann-apotheken.de](http://reischmann-apotheken.de)



REISCHMANN  
apotheke



  
**HEIMBURGER**  
IMMOBILIEN

Ihre Immobilie verdient den höchsten Standard.

Ladenburger Straße 21, 69120 Heidelberg, 06221 / 5890658  
[www.heimburger-immobilien.de](http://www.heimburger-immobilien.de)

# VERANSTALTUNGEN

## OKTOBER / NOVEMBER

### **SONNTAG 01.10.**

#### **NABU-EXKURSION**

„Forstwirtschaft auf dem Heiligenberg“, Förster Andreas Ullmann. Forsthaus, Mühlthalstr. 147, 10.00 h

#### **STADTTEILVEREIN NEUENHEIM**

Frühschoppen mit geselligem Beisammensein und Musik von „Sunny and the Jokebox“ auf der Neckarwiese an der Theodor-Heuss-Brücke, ab 11:00 h

#### **THEATER**

KinderTheaterFestival im Zelt, Neckarwiese  
Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat, 11:00 h  
Wunschkind, 14:00 h  
Hörbe mit dem großen Hut, 17:00 h

#### **EXKURSION**

Wanderung zur keltischen Höhensiedlung am Heiligenberg, € 8,00 /€ 3,00, Neuenheimer Marktplatz, 11:00 h

### **MONTAG 02.10.**

#### **THEATER**

KinderTheaterFestival im Zelt, Neckarwiese. Maukuss mit Bär, 9:30 h und 11:00 h. An der Arche um Acht, 17:00 h

#### **KONZERT**

Beate Rux-Voss spielt auf Cembalo und Klavier „Das wohltemperierte Clavier Teil II“ von J.S. Bach, €20,00 /€ 15,00, Haus der Johannesgemeinde, Lutherstr. 67, 20:30 h

### **DIENSTAG 03.10.**

#### **THEATER**

KinderTheaterFestival im Zelt, Neckarwiese. Anna und die Piraten, 11:00 h

## VERANSTALTUNGEN

Vom Fischer und seiner Frau, 14:00 h

### **MITTWOCH 04.10.**

#### **JOUR FIXE**

Ulla Weiß, Myanmar VIII, Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 15:30 h

### **DONNERSTAG 12.10.**

#### **MUSIK**

Irish Pub Session mit Folk-Pop Singer-Songwriter Dominik Baer, Neckarwiese Nähe Bergstr./Uferstr., 21:00 h

### **FREITAG 06.10.**

#### **INFORMATIONSVERANSTALTUNG**

Welthrombosetag. Krehl Klinik, INF 410, 14:00 h Samstag 07.10.

#### **KONZERT/LESUNG**

Texte von Elie Wiesel zu Musik vom Klezmer-Quartett Heidelberg. € 12,00/€ 8,00, +punkt Kirche, INF 130.2, 19:30 h

#### **THEATER**

Wo die Barbaren leben von Pablo Manzi, Theater und Orchester Heidelberg. € 19,00/€ 9,50 an der Theaternakasse. Großes Tropenhaus, Botanischer Garten, INF 340, 20:00 h

### **SONNTAG 08.10.**

#### **EXKURSION**

Geologische Wanderung zur keltischen Höhensiedlung am Heiligenberg. € 8,00 /€ 3,00, Neuenheimer Marktplatz, 11:00 h

### **MITTWOCH 11.10.**

#### **JOUR FIXE**

Oktoberfest (mit Anmeldung), Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 15:30 h

**NABU VORTRAG**  
Wüsten und Wildnis: Natur-

schönheiten in Namibia, Nicole Debon, VHS, 19:00 h

#### **KONZERT**

Klaviermusik: „Improvisationen von und mit Rolf Verres“. +punkt Kirche, INF 130, 19:30 h

### **DONNERSTAG 19.10.**

#### **VORTRAG**

„Mit Gott am Altglascontainer“: Gottesbilder in der Literatur. +punkt Kirche, INF 130, 20:00 h.

### **FREITAG 20.10.**

#### **FILM**

ROBOT und Frank, Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 15:30 h

### **SAMSTAG 21.10.**

#### **WANDERUNG**

„Die Gesteine auf dem Steinberg und im Hellenbachtal“. € 6,00/€ 4,00, Handschuhsheim, Parkplatz am Friedhof, 14:30 h

### **NABU-EXKURSION**

„Im Revier des Waldkauzes“. Bitte Fernglas und Taschenlampe mitbringen! Parkplatz Ehrenfriedhof, 18.15 h

### **SAMSTAG 14.10.**

#### **EXKURSION**

„Wintervorrat - Lebensmittel selbst konservieren“. 10 €. Handschuhsheimer Feld, Gemeinschaftsgarten „Wildwuchs“, 14:00 h

### **SONNTAG 15.10.**

#### **NABU-EXKURSION**

„Vom Ziegelhäuser Kreuzgrund ins Handschuhsheimer Mühltal“. Ziegelhausen, Bushaltestelle Kreuzgrundweg, 10.30 h

### **MONTAG 16.10.**

#### **SPIELAKTION**

„Potzblitz“ – der Spielbus, Schulhof Mönchhofschule, Mönchhofstraße 18, 15:30 h

### **DIENSTAG 17.10.**

#### **SPIELAKTION**

„Potzblitz“ – der Spielbus, Schulhof Mönchhofschule, Mönchhofstraße 18, 15:30 h

### **NABU VORTRAG**

Neubürger in Fauna und Flora: Risiken und Chancen, Prof. Dr. Michael Wink, VHS, 19:00 h

**DONNERSTAG 26.10.****VORTRAG**

„Gesundheit - nicht von dieser Welt. Über das spannungsvolle Verhältnis von Medizin und Religion“ mit Dr. theol. Thorsten Moos und Dr. med. Johann Schmier. +punkt Kirche, INF 130, 18:00 h

**SAMSTAG 28.10.****JUBILÄUMSKONZERT**

„10 Jahre Neuenheimer Kammerorchester“. Werke von Grieg, Rameau und Respighi unter der Leitung von Matthias Metzger. Kirche St. Raphael, Werderstraße 51, 20:00 h

**SONNTAG 29.10.****KONZERT**

Reformationsmesse von 1617: Werke von Heinrich Schütz und Michael Praetorius. Figuralchor Heidelberg und Schlierbacher Kammerchor. Johanneskirche Neuenheim, Lutherstr. 65, 19:00 h, Einführung um 18:00 h

**MONTAG 30.10.****ZOO-WORKSHOP**

„Fliegen, schwimmen, springen - Bewegungen im Tierreich“. € 50,00, Zoo, Tiergartenstr. 3, 9:30-16:30 h

**DONNERSTAG 02.11.****ZOO-WORKSHOP**

„Tierpfleger für einen Tag“. € 50,00, Zoo, Tiergartenstr. 3, 9:30-16:30 h

**FREITAG 03.11.****ZOO-WORKSHOP**

„Tierrekorde“. € 50,00, Zoo, Tiergartenstr. 3, 9:30-16:30 h

**DIENSTAG 07.11.****VORTRAG UND GESPRÄCH**

„Uni als Religionsfreier Raum?“ Wissenschaftsministerin Theresia Bauer im Gespräch mit Prof. Dr. Jan

Stievermann (HCA), Marcellus-Kolleg, INF 130.1, 19:30 h

**VORTRAG**

„Europa“. Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultur, Jugend und Sport. Bunsen-Gymnasium, Humboldtstraße 23, 19:30 h

**MITTWOCH 08.11.****STADTTEILVEREIN NEUENHEIM**

Sprechstunde im Alten Schulhaus, Lutherstraße 18, 1.OG, 18:30 bis 19:30 h

**JOUR FIXE**

Lena Schuhmacher, Musik mit der keltischen Harfe (mit Anmeldung). Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 15:30 h

**NABU VORTRAG**

Strategien für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft, Vortrag von Dr. Rainer Oppermann, Institut für Agrarökologie und Biodiversität (IfAB), Mannheim, VHS, 19:00 h

**FILM**

Mein Herz tanzt, Israel / Deutschland / Frankreich 2014. € 5,00/ € 3,00, +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 h

**DONNERSTAG 09.11.****GESPRÄCHSRUNDE**

Bunsen-Forum: „Quo vadis, Europa?“ mit Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff (MEP) und Dr. Thiemut Theato. Bunsen-Gymnasium, Humboldtstraße 23, 11:00 h

**VORTRAG**

„Martin Luther und seine Reformation“ von Prof. Dr. Eike Wolgast. Jakobusgemeinde, Kastellweg 18, 20:00 h

**FREITAG 10.11.****EUROPA-ABEND**

„Mund auf Europa“: Nachdenken über Europa in Text,

Bild und Musik. Haus der Johannesgemeinde, Lutherstr. 67, 19:30 h

**VORTRAG**

„Gefahren der mystischen Erfahrung: Töten im Namen des Einen“ PD Dr. Renner Manstetten, € 5,00 / € 3,00, +punkt Kirche, INF 130.2, 18:00 h

**MITTWOCH 08.11.****NEUENHEIMER MARTINSZUG**

Martinsfeier an der St. Raphael Kirche um 17:00 h, um 17:30 h Laternenzug durch Neuenheim

**MITTWOCH 15.11.****JOUR FIXE**

Vortrag: Ulla Weiß , Myanmar IX. Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 19:00 h

**DONNERSTAG 16.11.****BEAUJOLAISFEST**

auf dem Neuenheimer Marktplatz, ab 17:00 h

**VORTRAG**

von Pfarrer. Josef Mohr, „Katholische (!) Reformation“. Evangelische Jakobusgemeinde, Kastellweg 18, 20:00 h

**SAMSTAG 18.11.****KINDER-WORKSHOP**

„Waldspielzeit: Bau einer Waldkugelbahn“. Forsthaus, Mühlalstr 147, 13:00 h

**SONNTAG 19.11.****WORKSHOP**

„Naturkosmetik selbst herstellen – Anti-Aging-Pflege mit Blatt- & Blütenextrakten“. € 25,00, Anmeldung durch Überweisung bis Donners-

 Wenn Sie auf eine Veranstaltung im Dezember 2017 oder Januar 2018 hinweisen möchten, dann schreiben Sie uns. Die Adresse befindet sich im Impressum. Redaktionsschluss ist der 31.10.2017.

# ADRESSEN

**GYMNASIEN****BUNSEN-GYMNASIUM**

Humboldtstraße 23 , 69120 Heidelberg  
Schulleiter: OStD Volker Nürk  
Sekretariat: Frau Sieber, Frau Fütterer  
T. 06221 6434-0, F. 06221 419421  
sekretariat@bg.hd.bw.schule.de  
www.bg.hd.bw.schule.de

**HEIDELBERG COLLEGE**

Neuenheimer Landstraße 16  
69120 Heidelberg  
Schulleiter: OStD Edgar-Julian Holzberg  
T. 06221 436217, F. 06221 410599  
heidelberg-college@t-online.de  
www.heidelberg-college.de

**ST. RAPHAEL-GYMNASIUM**

Roonstraße 1-5, 69120 Heidelberg  
Schulleiter: OStD Ulrich Amann  
T. 06221 4039-0, F. 06221 4039-39  
sekretariat@raph-hd.de  
www.srg.hd.schule.de

**REALSCHULEN****JOHANNES-KEPLER-REALSCHULE**

Mönchhofstraße 24  
69120 Heidelberg  
Schulleiter: Herr Jens Albrecht  
Sekretariat: Frau Montaldo  
T. 06221 472084, F. 06221 402587  
mail@jkr-hd.schule.bwl.de  
www.jkr.hd.schule-bw.de

**ST. RAPHAEL-REALSCHULE**

Roonstraße 1-5, 69120 Heidelberg  
Schulleitung: Ulrich Amann, zuständige Abteilungsleiterin Claudia Scherer  
T. 06221 4039 29, F. 06221 4039-25  
st.rafael-realschule@t-online.de  
www.srg.hd.schule.de

**GRUNDSCHULEN****HEILIGENBERGSCHULE**

Berliner Straße 100  
69121 Heidelberg  
S.-Leit.: Konrektorin Anja Wyrwas  
T. 06221 412631, F. 06221 419461  
schulleitung@heiligenbergschule.de  
www.heiligenbergschule.de

**MÖNCHHOFSCHEULE**

Mönchhofstraße 18  
69120 Heidelberg  
Schulleiterin: Rektorin Yvonne Kieser  
T. 06221 472579, F. 06221 404616  
poststelle@4129744.schule.bwl.de  
www.moenchhofschule.de

**SONSTIGE SCHULEN****HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM**

Schröderstraße 22a  
69120 Heidelberg  
Leiter: StD. i.R. Herr A. Weigel  
T. 06221 4568-0, F. 06221 456819  
direktion@heidelberger-paedagogium.de  
www.heidelberger-paedagogium.de

**KINDERGÄRTEN****BERUF UND KIND E.V.**

„DIE WICHTEL“  
Im Neuenheimer Feld 583  
69120 Heidelberg  
T. 06221 588060  
www.verein-beruf-und-kind.de

**EVANG. KINDERGARTEN DER JAKOBUS GEMEINDE**

Kastellweg 18  
69120 Heidelberg  
T. 06221 401540

**EVANG. KINDERGARTEN  
JOHANNES Pfarrei**  
Lutherstr. 67  
69120 Heidelberg  
T. 06221 484481  
[kita.johannesgemeinde@ekihd.de](mailto:kita.johannesgemeinde@ekihd.de)

**KATH. KINDERGARTEN  
ST. RAPHAEL**  
Gustav-Kirchhoff-Straße 1  
69120 Heidelberg  
T. 06221 409173

**KINDERKISTE E.V.**  
Ziegelhäuser Landstraße 5  
69120 Heidelberg  
T. 06221 485399

**KINDERGARTEN DES DAI**  
Kuno-Fischer-Straße 2  
69120 Heidelberg  
T. 06221 7280796  
[ies@dai-heidelberg.de](mailto:ies@dai-heidelberg.de)

**KINDERGÄTESSTÄTTE  
DES STUDENTENWERKES**  
Humboldtstraße 17  
69120 Heidelberg  
T. 06221 413694

**KINDERGÄTESSTÄTTE  
DES STUDENTENWERKES**  
Im Neuenheimer Feld 159  
69120 Heidelberg  
T. 06221 546019  
[kita159@stw.uni-heidelberg.de](mailto:kita159@stw.uni-heidelberg.de)

**KINDERGARTEN NEUENHEIM E.V.**  
Mönchhofstraße 52  
69120 Heidelberg  
T. 06221 480608  
[info@kiga-neuenheim.de](mailto:info@kiga-neuenheim.de)

**KINDERKRIPPE / KINDERHAUS  
DES STUDENTENWERKES**  
Im Neuenheimer Feld 685  
69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 985252

**STÄDTISCHE KİNDERTAGESSTÄTTE**  
Lutherstraße 45a  
69120 Heidelberg  
T. 06221 410788

**WALDORFKINDERGARTEN E.V.**  
Wielandstraße 33  
69120 Heidelberg  
T. 06221 473331

### SENIOREN

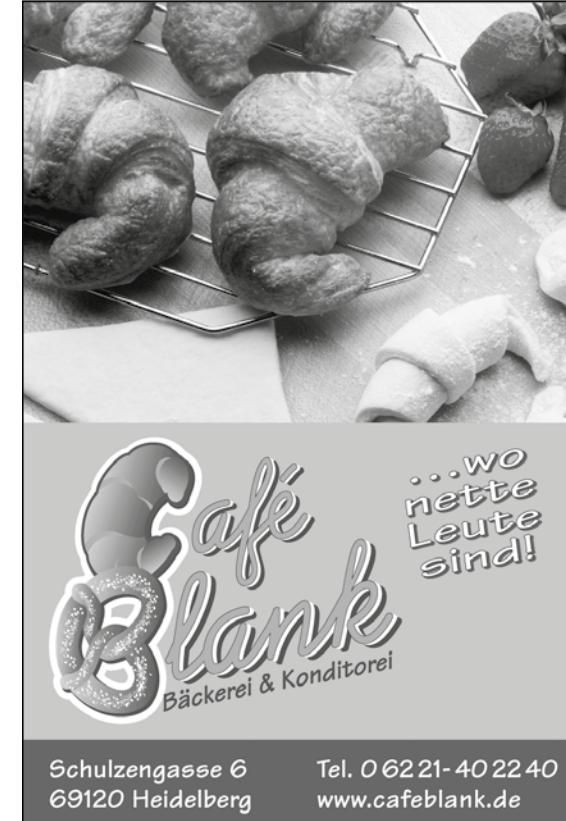
**EVANG. DIAKONIESTATION**  
An der Tiefburg 4  
69121 Heidelberg  
T. 06221 4379299  
F. 06221 4379289  
[diakoniestation@dwhd.de](mailto:diakoniestation@dwhd.de)

**PFLEGEHEIMAT ST. HEDWIG**  
Mönchhofstraße 28  
69120 Heidelberg  
T. 06221 417-0  
F. 06221 417100  
[info@pflegeheimat.de](mailto:info@pflegeheimat.de)  
[www.pflegeheimat.de](http://www.pflegeheimat.de)

**SENIORENZENTRUM NEUENHEIM**  
Leiterin: Frau Romy Kleforn  
Uferstraße 12, 69120 Heidelberg  
T. 06221 437700, F. 06221 437131  
Sprechzeiten täglich 11-13 Uhr  
[szneuenheim@psd-ggmbh.de](mailto:szneuenheim@psd-ggmbh.de)  
[www.seniorenzentren-hd.de](http://www.seniorenzentren-hd.de)

**ST. VITUS SOZIALSTATION**  
Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg  
Ansprechpartner: Carmen Klose-Guggolz  
T. 06221 480686  
F. 06221 418156  
[info@sozialstation-st-vitus.de](mailto:info@sozialstation-st-vitus.de)  
[www.sozialstation-st-vitus.de](http://www.sozialstation-st-vitus.de)

**NACHBARSCHAFTSHILFE  
HANDSCHUHSHEIM / NEUENHEIM**  
Mühlungstr. 22  
69121 Heidelberg  
T. 06221 40 20 73  
Di. 17-18 Uhr, Do. 9-11 Uhr  
[nbh-hheim@ekihd.de](mailto:nbh-hheim@ekihd.de)



## HAUSHALT- UND FIRMEN- AUFLÖSUNGEN



WIR SIND FÜR SIE DA-  
HAUSHALT- UND FIRMENAUFLÖSUNG,  
ENTRÜMPELUNG, ENTSORGUNG UND TRANSPORTE



06221/ 434 82 53  
0172/ 74 14 666  
FAX 06221/ 59 91 91

F. HAGEDORN HAUSHALT- UND FIRMENAUFLÖSUNG  
NECKARSTADEN 10A · 69117 HEIDELBERG  
[WWW.HAUSHALTAUFLÖSUNG-HAGEDORN.DE](http://WWW.HAUSHALTAUFLÖSUNG-HAGEDORN.DE)



**Heidelberger Weine  
direkt vom Erzeuger.**

Wir sind Montag bis  
Samstag für Sie da:

Weingut Clauer  
Dormenackerhof  
69126 Heidelberg  
Tel: 06221-382439

Gerne führen wir auf Anfrage auch  
Weinproben für Gruppen durch.

## VEREINE

### **ASC NEUENHEIM E.V.**

Postfach 104765, 69037 Heidelberg  
 Vorsitzender: Dr. Werner Rupp  
 T. 06220 7477  
 Stv. Vors.: Joseph Weißbrod  
 T. 06203 692350  
[webmaster@asc-neuenheim.de](mailto:webmaster@asc-neuenheim.de)  
[www.asc-neuenheim.de](http://www.asc-neuenheim.de)

### **DLRG STADTGRUPPE HEIDELBERG E.V.**

Postfach 101948, 69009 Heidelberg  
 T. 06221 834343, F. 06221 7963344  
 Vorsitzender: Andreas Keller  
[a.keller@vodafone.de](mailto:a.keller@vodafone.de)  
[mail@heidelberg.dlrg.de](mailto:mail@heidelberg.dlrg.de)  
[www.heidelberg.dlrg.de](http://www.heidelberg.dlrg.de)

### **DIAKONIEVEREIN HEIDELBERG-NEUENHEIM E.V.**

Lutherstr. 65, 69120 Heidelberg  
 T. 06221 480367  
 1. Vorsitzender: Rainer Böttger

### **HEIDELBERGER RUDERKLUB 1872 E.V.**

Neuenheimer Landstraße 3a, 69120 HD  
 Präsident: Dr. Michael Stittgen  
 T. 06221 418702, F. 06221 418703  
[mail@heidelberger-ruderklub.de](mailto:mail@heidelberger-ruderklub.de)  
[www.heidelberger-ruderklub.de](http://www.heidelberger-ruderklub.de)

### **INITIATIVE PARTNERSCHAFT MIT POLEN E.V.**

Mönchhofstraße 7a, 69120 Heidelberg  
 Vorsitzende: Ursula v. Dallwitz-Wegner  
 T. 06221 409388

### **KURPFÄLZER TRABANTEN**

HEIDELBERG E.V.  
 Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg  
 Vorsitzender: Günther Schwab  
 T. 06221 381207  
[www.kurpfaelzer-trabanten.de](http://www.kurpfaelzer-trabanten.de)

### **NABU GRUPPE HEIDELBERG**

Schröderstraße 24 (Hinterhaus)  
 69120 Heidelberg-Neuenheim  
 T: 06221 600705; F: 06221 182679  
[info@nabu-heidelberg.de](mailto:info@nabu-heidelberg.de)

50

### **POLIZEISPORTVEREIN**

**HEIDELBERG E.V.**  
 Rohrbacher Straße 11  
 69115 Heidelberg  
 Vorsitzender: Dieter Schäfer  
 T. 06221 991840  
[psv-heidelberg@web.de](mailto:psv-heidelberg@web.de)  
[www.psv-hd.de](http://www.psv-hd.de)

### **SÄNGERKREIS NEUENHEIM**

Handschuhshimer Landstraße 5  
 69120 Heidelberg  
 1. Vorsitzende: Helga Vogt  
 T. 06221 484466  
[info@saengerkreis-neuenheim.de](mailto:info@saengerkreis-neuenheim.de)  
[www.saengerkreis-neuenheim.de](http://www.saengerkreis-neuenheim.de)

### **SPORTCLUB 02 NEUENHEIM E.V.**

Tiergartenstraße 7, 69120 Heidelberg  
 T. 06221 439867  
 1. Vorsitzender: Claus Peter Bach  
[info@scneuenheim.de](mailto:info@scneuenheim.de)  
[www.scneuenheim.com](http://www.scneuenheim.com)

### **TSG 78 HEIDELBERG E.V.**

Tiergartenstraße 9  
 69120 Heidelberg  
 T. 06221 412819  
 F. 06221 455992  
 1. Vorsitzende: Rainer Römer  
[info@tsg78-hd.de](mailto:info@tsg78-hd.de)  
[www.tsg78-hd.de](http://www.tsg78-hd.de)

### **WSC HEIDELBERG-NEUENHEIM E.V.**

Uferstraße 3  
 69120 Heidelberg  
 T. 06221 409854  
 1. Vorsitzender: Jens Baßler  
[vorstand@wsc-heidelberg.de](mailto:vorstand@wsc-heidelberg.de)  
[www.wsc-heidelberg.de](http://www.wsc-heidelberg.de)



**Mehr unter: [www.heidelberger-volksbank.de/bestplace](http://www.heidelberger-volksbank.de/bestplace)**

Andere schreiben, dass sie ein guter Ausbildungsbetrieb sind, wir können es beweisen! Für Sie haben wir uns einer Rundumbefragung gestellt und erhielten das **Gütesiegel** für: Bestens qualifizierte Ausbilder, tolle Kollegen, abwechslungsreiche Aufgaben, gutes Betriebsklima und 1A-Perspektiven. Jetzt suchen wir **Top-Auszubildende** für unser ausgezeichnetes Team. **Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!**



## KIRCHEN

### EVANG. JAKOBUSGEMEINDE

Jakobuskirche: Kastellweg 18,  
Jakobus Gemeinde: Schröderstraße 105,  
69120 Heidelberg  
Pfarrer Anselm Friederich-Schwieger  
Öffnungszeiten Pfarramt:  
Di. 9:30-12 Uhr,  
Mi. und Do. 9-12 Uhr  
T. 06221 436624; F. 06221 452280  
[jakobus@ekihd.de](mailto:jakobus@ekihd.de)  
[www.jakobus.ekihd.de](http://www.jakobus.ekihd.de)

### EVANGELISCHE JOHANNES-GEMEINDE NEUENHEIM

Lutherstraße 67, 69120 Heidelberg  
T. 06221 436624  
Pfarrer Hans-Jürgen Holzmann.  
Öffnungszeiten Pfarramt:  
Di. + Mi. + Fr. 9:30-11 Uhr,  
Do. 15-16:30 Uhr,  
T. 06221 480367, F. 06221 410096  
[johannes@ekihd.de](mailto:johannes@ekihd.de)  
[www.johannes.ekihd.de](http://www.johannes.ekihd.de)

### EVANGELISCH-METHODISTISCHE GEMEINDE, EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE

Kirche am Markt  
Lutherstr. 13a, 69120 Heidelberg  
Pastorin Damaris Hecker  
Ladenburger Str. 23  
T. 06221 413745  
[gemeinde.heidelberg@emk.de](mailto:gemeinde.heidelberg@emk.de)  
[www.emk.de/heidelberg](http://www.emk.de/heidelberg)

### KATH. STADTPFARRAMT ST. RAPHAEL

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg  
Pfarrer Josef Mohr  
T. 06221 412015  
Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:  
Mo. und Fr. 8-13 Uhr, Do. 13-17 Uhr,  
[st.rafael@kath-hd.de](mailto:st.rafael@kath-hd.de)  
[www.se-nord-hd.de](http://www.se-nord-hd.de)

## NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Werderstr. 7, 69120 Heidelberg  
Ansprechpartner: Helmut Haas  
T. 06221 833260

## MUSEEN

### MUSEUM NEUENHEIM

Lutherstraße 18, 1.OG  
69120 Heidelberg  
Führungen nach Vereinbarung  
T. 06221 802087

### INSTITUT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN

Geologisches Museum  
Im Neuenheimer Feld 234-236  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Eintritt frei

## POLIZEI

### POLIZEIREVIER HEIDELBERG NORD

Furtwänglerstraße 11,  
69121 Heidelberg  
T. 06221 45690,  
F. 06221 4569199

## FEUERWEHR

### FREIWILLIGE FEUERWEHR HEIDELBERG ABTEILUNG NEUENHEIM

Berliner Straße 95  
69121 Heidelberg  
Abteilungskdt: Manuel Müller  
Stellvertreter: Herr Zomack  
T. 06221 5028652  
[Abteilungskommandant@feuerwehr-neuenheim.de](mailto:Abteilungskommandant@feuerwehr-neuenheim.de)

## KINDERBEAUFTRAGTE

KINDERBEAUFTRAGTE  
Elena Salerno  
Vertreter: Dr. Frank Kischkel

## ZOO

ZOO HEIDELBERG  
Tiergartenstraße 3  
69120 Heidelberg  
T: 06221 6455-0  
Öffnungszeiten:  
Oktober 9-18 Uhr  
November 9-17 Uhr  
[zooinfo@heidelberg.de](mailto:zooinfo@heidelberg.de)  
[www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de)

## BÜRGERAMT

BÜRGERAMT  
Rahmengasse 21  
69120 Heidelberg  
T. 06221 5813830  
F. 06221 58-4613830  
Di. 8-18 Uhr  
Mi., Do. u. Fr. 8-16 Uhr  
[buergeramt-neuenheim@heidelberg.de](mailto:buergeramt-neuenheim@heidelberg.de)



# Unser tägliches Brot ...

... backen wir aus Getreide der Region aus kontrolliertem Anbau. Zusätzlich verwenden wir lediglich Sauerteig aus eigener Herstellung, Meersalz und Hefe. Dies und das Können unserer Mitarbeiter sowie eine moderne Backstube führten auch zu unserer Zertifizierung nach DIN ISO 9001, die wir seit 2001 als einzige Heidelberger Bäckerei halten.

Und das schmeckt man.

Café Frisch  
Tel. 06221-45750  
[www.cafe-frisch.de](http://www.cafe-frisch.de)





54

## AUGEN AUF IN NEUENHEIM

**UNSER RÄTSEL** für unsere Leser, ob jung oder alt, jeder kann mitmachen, außer der Redaktion. Wir fragen Sie wieder: Wo oder was ist das? Beim letzten Rätsel haben wir Sie gefragt, wo sich das weiße Pferd befindet. Das Rätsel war wohl recht schwer, denn wir erhielten nur wenige richtige Antworten. Bei einem Spaziergang durchs Neuenheimer Feld zur Kinderklinik können Sie es entdecken: Es befindet sich beim Spielplatz an der neuen Kinderklinik. Dies hat u.a. Christina Lorenz gewusst, die wir ausgelost haben. Herzlichen Glückwunsch! Unser neues Rätsel zeigt eine Inschrift. Wo befindet sich diese? Wenn Sie es wissen, machen Sie mit; schreiben Sie uns an folgende Adresse: Neuenheimer Nachrichten, Stadtteilverein, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Stichwort Bilderrätsel in NN 41 oder mailen Sie uns unter [raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de](mailto:raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de). Der Einsendeschluss ist diesmal der 31.10.2017. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir einen Buchgutschein im Werte von € 20,00. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Machen Sie mit, es macht Spaß! Augen auf!

bhf

RÄTSEL

riegler

BACKT SEIT 1765

# Feine Bäckerkunst seit 1765

Genießen Sie unsere ausgezeichneten Backwaren – hergestellt mit Liebe und Leidenschaft und den besten Zutaten aus der Region.

Guten Appetit wünscht die älteste Familienbäckerei Heidelbergs!





Tel. 06221/451675  
Brückenstrasse 34  
69120 Heidelberg

[www.spiel-sachen-hd.de](http://www.spiel-sachen-hd.de)

**Alles, was Spaß macht,  
für alle, die gern Spaß haben.**

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Montag geschlossen

**InHABA®er geführt**

Mit Köpfchen gegen  
die Altersarmut.



Lassen Sie sich  
jetzt beraten.

Starten Sie jetzt Ihre Altersvorsorge  
mit staatlicher Förderung.

Je früher, desto cleverer.

Generalagentur  
Christian Wilhelm



Neuenheim  
Schröderstr. 31  
69120 Heidelberg  
Telefon 06221-9143011  
[christian.wilhelm@wuertembergische.de](mailto:christian.wilhelm@wuertembergische.de)

**ww** **württembergische**

Wüstenrot & Württembergische.  
Der Vorsorge-Spezialist.